



VERBANDSMITTEILUNGEN

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG E.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportzentrum

„Claus-Günther Bauermeister“

Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11

Mail: info@bsv-hamburg.de

www.bsv-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

Facebook: <https://www.facebook.com/BetriebssportverbandHamburg>

54. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 12

4. Dezember 2015

Alle Infos unter www.bsv-hamburg.de / Organisation / Verbandsmitteilungen

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums

Mitteilungen der Sparte Badminton <http://www.bsv-hamburg.de/startseite-badminton.html>

Mitteilungen der Sparte Bowling

www.bsv-hamburg.de/bowling.de

Mitteilungen der Sparte Fußball

www.bsv-hamburg.de / Fußball

Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter

www.bsv-hamburg.de /

Fußball-Schiedsrichter

Mitteilungen der Sparte Kegeln

<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-kegeln.html>

Mitteilungen der Sparte Leichtathletik

<https://athleticon.bsvhh.de/public/sparte/Leichtathletik>

Mitteilungen der Sparte Radsport

<http://www.radsport.bsv-hamburg.de/>

Mitteilungen der Sparte Schach

www.schach.bsv-hamburg.de

Mitteilungen der Sparte Schwimmen <http://www.bsv-hamburg.de/startseite-schwimmen.html>

Mitteilungen der Sparte Tennis

www.bsv-hamburg.de / Tennis

Mitteilungen der Sparte Tischtennis

<http://bsv-hamburg.tischtennislive.de/>

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

**Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2016**

Präsidium und Geschäftsstelle



Vorträge zum Fachkongress

Nach erfolgreicher Durchführung des 5. Fachkongresses im CCH stehen nun die Vorträge für alle online zur Verfügung. <http://www.bsv-hamburg.de/fachkongress.html>
Der nächste Fachkongress findet am 05.10.2016 in der Handelskammer Hamburg statt.

Die einleitenden Worte von Elke Badde, Staatsrätin für Gesundheit und Verbraucherschutz, stehen ebenfalls zum Nachlesen zur Verfügung.

BSV-Bestandserhebung zum 31.12.2015

Der **Bestandsbogen 2015** wird mit diesem VM veröffentlicht.

Unter www.bsv-hamburg.de, steht dieser ebenfalls als Download zur Verfügung, sowohl als pdf und als EXCEL-Tabelle (Bitte beachten, dass hier drei Tabellenblätter auszufüllen sind.)

Mit einem weiteren Bogen werden die Kontaktdaten der BSG und auch der Sparte(n) abgefragt. Der BSV will hier seinen Service verbessern und Sparten auch direkt über Sportangebote informieren.

Rückgabe per Post, Fax 040 / 23 37 11 oder service@bsv-hamburg.de

Abgabetermin: Freitag, 8. Januar 2016

Bitte melden Sie alle Ihre Mitglieder an, so haben Ihre Sportler auch den notwendigen Versicherungsschutz. Die Pässe, die bis zu o.g. Datum zurückgegeben werden, erhalten noch das Austrittsdatum 2015 und sind damit nicht mehr in der Vorausberechnung für 2016 enthalten. Alle später abgegebenen Pässe finden erst wieder Berücksichtigung in der Rechnung für 2017. Es wird eine Strafgebühr bei Nicht-Einhalten des Abgabetermins erhoben. Spielerpässe sind Dokumente! Ein verlorener Pass wird nur mit schriftlicher Erklärung des Passinhabers gelöscht.

Bestandserhebung 2015

Mit welcher Tarifgruppe starten Sie ins Jahr 2016?

Mit dem Bestandsbogen am Ende des Jahres wählen Sie auch die jeweilige Tarifstufe der Sportversicherung bei HDI für das neue Sportjahr. Wenn Sie Ihre Mitglieder höher versichern wollen, dann kreuzen Sie dies bitte an. Eine bessere Absicherung ist schon mit geringen Mehrbeträgen möglich. Anbei die Tarifübersicht in der Anlage.

HDI_Tarifstufe_2016

Silpion-Tischfußball-Turnier

Am **15. Januar 2016** trägt die Firma Silpion IT-Solutions zum fünften Mal ihren "SILPION Kicker-Cup" aus.

Eingeladen sind alle Hamburger IT-Firmen und IT-Abteilungen von Unternehmen.

Mehr Informationen: <http://www.silpion.de/event/5-silpion-kicker-cup>

BSV Fastenkurs - entgiften, entschlacken, loslassen

Betreuer Fastenkurs mit der Heilpraktikerin Inga Ahrens.

Eine Fastenkur bietet dem Körper die Möglichkeit, überschüssige Pfunde, Schlacken und Säuren abzugeben, nötige Reparaturen durchzuführen und sich zu regenerieren.

Nach einer solchen Kur fühlt man sich in der Regel leichter, frischer und agiler. Und nach den langen Wintermonaten ist der perfekte Zeitpunkt dafür!

Kostenfreie **Infoveranstaltung am Mittwoch, 3. Februar 2016**,

von 17.00 – ca. 18.30 Uhr. Mehr Informationen finden Sie in der Anlage.

Fastenkurs

BSV-Teppichcurling zum Ausleihen

Teppichcurling - egal ob im Anzug oder Sportlerdress. Jeder kann es spielen, jeder kann mitmachen und das fast überall. Ein großer Raum, mindestens vier Spieler/-innen, den Teppich ausrollen, die Curls aufstellen – und schon kann es losgehen.

Teppichcurling erinnert etwas an Eisstockschießen, nur ohne Eis.

Der BSV hat ein eigenes „Standard Set“, bestehend aus einem Teppich (10,5 x 2m) und 3 blauen und 3 gelben Curls (je 3 kg schwer). Für EUR 50,- kann das Set von BSGen ausgeliehen werden (Abholung und Rückbringung muss selbst organisiert werden).

Alle Infos bei Jonas Jacobsen (Tel. 040 – 23 37 77 oder jonas.jacobsen@bsv-hamburg.de)

Die Handelskammer informiert:

In der **Publikation „Wie Sie Ihre Mitarbeiter in Bewegung bringen“** sind hilfreiche Informationen über Angebote zur Bewegungsförderung für KMU, wie zum Beispiel Kooperationen mit Sportvereinen, BSGen, Verbänden und Gesundheitsdienstleistern, zusammengestellt.

Sie finden die Broschüre als pdf-Datei im Anhang oder auf der Internetseite www.hk24.de, Dokument-Nummer 2678454.

Wie_Sie_Ihre_Mitarbeiter_in_Bewegung_bringen

Der DBSV informiert:

Bulletin 2 der Weltspiele liegt vor – die Registrierung ist frei geschaltet

Wir freuen uns über das vom Ausrichter erstellte und von der WFCS offiziell veröffentlichte Bulletin 2 (zunächst in englischer Sprache). Dieses stellt für die Nachfragen und Interessenbekundungen aus dem In- und Ausland eine weitere wertvolle Information dar. Gleichzeitig weisen wir noch darauf hin, dass die WFCS - Internetseite auch weiterhin noch vom Ausrichter ausgebaut und ergänzt wird, so dass dort auch demnächst die Fassung in deutscher Sprache vorliegen wird. Wenn Ihr den Button „Newsletter und Bulletins“ anklickt, stehen Euch die aktuell veröffentlichten Unterlagen in fünf Sprachen zur Verfügung.

Anmeldung:

Anmeldungen sind bis zum **31.01.2016** möglich, die entsprechende Registrierungsseite wurde ebenfalls frei geschaltet. Bei großem Interesse kann es bei der einen oder anderen Sportart zu Teilnahmebeschränkungen kommen. Hierüber werden wir berichten, sofern es dazu kommen sollte und wir die entsprechende Nachricht erhalten haben.

Bitte übersendet eine Kopie Eurer Anmeldung für die Weltspiele an die DBSV-Mailadresse Uwe.Tronnier@betriebssport.net – vielen Dank !

Teilnahmekosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt im Regelfall 135,00 Euro/Person, Begleiter zahlen 90,00 Euro. 25% davon sind bis zum 31.01.2016 zu zahlen, die Gesamtsumme ist dann bis spätestens 15. März 2016 fällig. Sofern es für bestimmte Sportarten Abweichungen gibt, werden diese bei der Registrierung angezeigt.

www.wcsgmallorca2016.com , www.worldcompanysport.org

Wann führt ein Regelverstoß zur Unwirksamkeit der Beschlüsse

Immer wieder kommt es aus den unterschiedlichsten Gründen vor, dass Beschlüsse in der Mitgliederversammlung, im Vorstand oder einem anderen Organ des Vereins, unter Verstoß gegen die Satzung und/oder das Gesetz gefasst werden. Dann stellt sich die Frage, welche Auswirkungen das auf die Wirksamkeit des Beschlusses hat. Wie die rechtliche Lage dazu ist und wie unter anderem das Landgericht Saarbrücken gerade im September 2015 dazu entschieden hat, darüber informiere ich in meinem anhängenden Artikel.

Sie dürfen den Artikel -wie immer- weitergeben und auch kostenfrei in Ihren Vereins-/Verbandpublikationen abdrucken. Geben Sie mich dabei bitte entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen als Urheber des Artikels an und informieren Sie mich über die Veröffentlichung (bei Printwerken durch Überlassung eines Belegexemplars). Sollten Sie die Datei für den Abdruck in einem anderen Datenformat benötigen, teilen Sie mir das bitte mit. Ich werde mich bemühen, Ihnen das gewünschte Datenformat zur Verfügung zu stellen.

DBSV-Generalsekretär Patrick R. Nessler, Rechtsanwalt
DBSV_Regelverstoss

Der HSB informiert:

GOOD BUY - clever sparen und dabei Gutes tun

Unterstützen Sie den Betriebssport mit dem Kauf des **GOOD BUY-Gutscheinhefts**. Mit diesem Heft können Sie shoppen, schlemmen und dabei kräftig sparen: für 20 Euro gibt es 80 Rabatte von 20% und mehr.

Schon mit ein bis zwei Gutscheinen hat man den Kaufpreis von 20 Euro wieder wettgemacht. Der Extra-Bonus dabei: 50% des Heft-Erlöses geht an den BSV oder die BSG, die Sie bestimmen, die andere Hälfte fließt in die zahlreichen Projekte des Hamburger Sportbund e.V., Dachverband der Hamburger Vereine und -verbände und Herausgeber des GOOD BUY-Heftes. Der Kaufpreis kommt somit vollständig dem gemeinnützigen Sport in Hamburg zu Gute. Das Gutscheinheft ist auch ein tolles Geschenk für Freunde und Familie.

Kommen Sie in die BSV-Geschäftsstelle und schauen Sie es sich an. Online können Sie es auch auf www.goodbuygutscheinheft.de einsehen und bestellen.

Der VTF informiert:

Feuerwerk der Turnkunst - außergewöhnliche Inszenierung, phantastische Künstler
Die IMAGINE-Tournee des Feuerwerk der Turnkunst am **23. Januar 2016** in der Barclaycard Arena verspricht eine außergewöhnliche und kreative Inszenierung mit phantastischen Künstlern aus Turnen, Akrobatik, Tanz und Comedy.

Das Showteam des gastgebenden Hamburger Verbandes für Turnen und Freizeit eröffnet im Jubiläumsjahr 2016 die Veranstaltung mit einem Streifzug durch die 200 jährige Geschichte des Turnens, gefolgt von über 100 Tänzerinnen und Tänzern, die zeigen, wo die Reise hingehet „Enjoy your Rhythm“.

Feuerwerk der Turnkunst in Hamburg, Barclaycard Arena, 23. Januar 2016, Vorstellungen um 14 Uhr und um 19 Uhr. Kartenvorverkauf unter www.vtf-hamburg.de oder tel. unter 040-41908-273. Sitzplatzgenaue Buchung: www.feuerwerkderturnkunst.de

Angebote unserer Partner:

Bundesverband Initiative 50 Plus

Der BSV Hamburg ist nun Partner des Bundesverbandes „Initiative 50 Plus“ geworden.
www.BVI50Plus.de

Rahmenvertrag mit dem Alsterkrug-Hotel verlängert

Mit dem Alsterkrug Hotel in der Alsterkrugchaussee 277, 22297 Hamburg, wird die Kooperation um ein weiteres Jahr verlängert. Mit Ersparnissen bis zu 25% gegenüber dem Bestpreis wirbt das Hotel mit Firmensonderkonditionen. Unter www.alsterkrug-hotel.de können sie mit dem Buchungscode: BetriebssportHH oder telefonisch buchen.

Neuer Kooperationspartner – Julia Stier RESILIENZ-AT-WORK

Stärken Sie sich – Ihre Mitarbeiter – Ihr Unternehmen

Ein starkes Unternehmen braucht starke Mitarbeiter. RESILIENZ bedeutet Widerstandsfähigkeit & Belastbarkeit und beschreibt die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern und Krisen zu bewältigen. Diese Fähigkeit ist erlernbar und damit trainierbar. Machen Sie sich das zunutze und stärken Sie sich und Ihre Mitarbeiter.

Entdecken Sie Ihre eigene RESILIENZ - für ein erfolgreiches, starkes Unternehmen.

Nähere Infos und Kontakt in der Anlage.

Resilienz_at_work

Exklusivrabatt für Betriebssportler bei Möbel Schulenburg

20% - diesen exklusiven Rabatt erhalten Sie bei Möbel Schulenburg in der Wohnmeile Hamburg-Halstenbek und in Wentorf bei Hamburg. Vergessen Sie bitte nicht, den Original-Coupon aus der Anlage und Ihren Personal- und BSV-Ausweis mitzubringen.

Extra lange Erlebnisshoppingwoche vom 28. bis 30.12.2015.

Nähere Infos und Coupon in der Anlage.

Schulenburg

BSV-Mitgliederbewegungen:

BSG-Eintritte:

APLL, Golf, Schwimmen

(51075)

zum 01.01.2016

nexQuent, Golf

(53420)

zum 01.01.2016

BSG-Austritt:

Schnacke, Fußball

(54630)

zum 31.12.2015

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die Verbandsmitteilungen Nr. 1/2016 erscheinen am 8. Januar 2016.
Mit dem **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de werden Sie darüber informiert!

Betriebssportverband Hamburg e.V.

info@bsv-hamburg.de

[Fax: 040 / 233 711](tel:040233711)



BESTANDSERHEBUNGSBOGEN zum 31.12.2015

Berechnung für den Grundbeitrag und für die Versicherung der HDI

Meldeschluss 08.01.2016

BSG-Nr.: _____

Name der BSG: _____

E-Mail-Adresse der BSG: _____

Altersgliederung: Bitte nennen Sie alle zu versichernden Mitglieder, Aktive und Passive

					<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Gesamt</u>
1.)	bis zu	6	Jahren	2009	_____	_____	_____
2.)	7 - 14	Jahre	2001 -	2008	_____	_____	_____
3.)	15 - 18	Jahre	1997 -	2000	_____	_____	_____
4.)	19 - 26	Jahre	1989 -	1996	_____	_____	_____
5.)	27 - 40	Jahre	1975 -	1988	_____	_____	_____
6.)	41 - 60	Jahre	1955 -	1974	_____	_____	_____
7.)	ab	61	Jahren	1954	_____	_____	_____
Gesamt:					_____	_____	_____

Bitte wählen Sie maximal 2 Tarifgruppen aus

Anzahl der zu versichernde Mitglieder in **Tarif-Klasse 3** / 2,71 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernde Mitglieder in **Tarif-Klasse 5** / 5,21 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernde Mitglieder in **Tarif-Klasse 7** / 6,91 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernde Mitglieder in **Tarif-Klasse 9** / 7,08 € pro Mitglied _____

Anzahl der Mitarbeiter/innen im Unternehmen/Firma/Behörde insgesamt: _____ (freiwillige Angabe)

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes: _____

Die BSG versichert durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben

Bitte beachten Sie: Bei Nichteinreichen des Bestandserhebungsbogens erheben wir einen Säumniszuschlag in Höhe von 5% auf die aktuelle Beitragsrechnung.

Bestandserhebung nach Sportarten 2015

BSG: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) hier auch Doppelmeldungen möglich

Nr.	Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
1.	Badminton			
2.	Bowling			
3.	Faustball			
4.	Fußball, auch Tischfußball			
5.	Handball			
6.	Kegeln			
7.	Leichtathletik			
8.	Hockey, Unihockey, Floorball			
9.	Rudern			
10.	Schach			
11.	Schwimmen / Tauchen			
12.	Segeln / Windsurfen			
13.	Casting (Angeln)			
14.	Sportschießen			
15.	Squash			
16.	Tanzen			
17.	Tennis			
18.	Tischtennis			
19.	Volleyball			
20.	Beach-Volleyball			
21.	Basketball			
22.	Billard			
24.	Gesundheitssport BITTE FÜLLEN SIE SEITE 3 AUS !			
26.	Judo / Karate			
27.	Wassersport (z.B. Kanu, Surfen, Wasserski, SUP)			
28.	Golf			
29.	Radsport			
30.	Reiten			
31.	Skisport			
33.	Wandern			
34.	Sonstige Aktivitäten BITTE FÜLLEN SIE SEITE 3 AUS !			
35.	Foto, Film, Funk			
37.	Skat, Bridge u.a.			
38.	Chor / Theater			
41.	Kart			
42.	Triathlon			
44.	Slotcar			
45.	Petanque, Boule			
46.	Drachenboot			
47.	Passive (Nicht-Sportler)			
insgesamt:				

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes

Möglichkeit zum Aufschlüsseln diverser Sportarten und weiterer Gesundheitsaktivitäten 2015

BSG-Nr.: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) Doppelmeldungen sind möglich.

Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
Gesundheitssport z.B.			
Aerobic			
Autogenes Training			
Aquafitness			
Cardiosport (Herz Kreislauftraining)			
Fitness, Kondition, Laufen, Power-Gymnastik			
Jazz-Gymnastik			
Rückengymnastik, Stretching, Faszientraining			
Nordic Walking			
Pilates			
Rehasportarten z. B. Herzsport, Diabetessport			
Sauna / Solarium			
Senioren-sport			
Skigymnastik			
Sportabzeichen			
Yoga / Tai-Chi / Chigong			
Zumba, Bokwa			
Sonstige Aktivitäten z. B.:			
Bogenschießen			
Computer			
Dart			
Freizeit / Hallen-Fußball			
Inline Skating			
Modellbau			
Modellflug			
Motorrad			
Philatelie			
Töpfern			
usw.			
insgesamt:			

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes

Betriebssportverband Hamburg e.V.,
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Bitte ausgefüllt zurücksenden an info@bsv-hamburg.de
oder per Fax: 040 / 23 37 11



Abgleich der Kontaktdaten unserer BSV-Mitglieder und deren Ansprechpartner

Liebe BSG-Vorsitzende,
um Ihnen und Ihren Spartenleitern künftig zeitnah und gezielt Informationen zu den BSV-Wettkämpfen und Veranstaltungen zur Verfügung stellen zu können, möchten wir unsere Datenbank aktualisieren bzw. optimieren und bitten Sie um Ihre Mithilfe. Bitte reichen Sie uns diesen Bogen mit den aktuellen Kontaktdaten ausgefüllt zurück.

BSG-Nr.

Name der BSG:

.....

Offizielle E-Mail der BSG (z. B. für Rundmails):

1. Vorsitzende(r):

.....

(Vorname, Nachname bitte in Blockschrift)

E-Mail:

Tel.-Nr.:

2. Vorsitzende(r) bzw. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

.....

(Vorname, Nachname bitte in Blockschrift)

E-Mail:

Tel.-Nr.

RECHNUNGSADRESSE ggf. mit Kostenstelle

.....

.....

.....

Betriebssportverband Hamburg e.V.,
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Bitte ausgefüllt zurücksenden an info@bsv-hamburg.de
oder per Fax: 040 / 23 37 11



♦ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Leiter/Ansprechpartner unserer Sparte:

.....
(Vorname, Nachname bitte in Blockschrift)

E-Mail:

Tel.-Nr.

Leiter/Ansprechpartner unserer Sparte:

.....
(Vorname, Nachname bitte in Blockschrift)

E-Mail:

Tel.-Nr.

Leiter/Ansprechpartner unserer Sparte:

.....
(Vorname, Nachname bitte in Blockschrift)

E-Mail:

Tel.-Nr.

Leiter/Ansprechpartner unserer Sparte:

.....
(Vorname, Nachname bitte in Blockschrift)

E-Mail:

Tel.-Nr.

Leiter/Ansprechpartner unserer Sparte:

.....
(Vorname, Nachname bitte in Blockschrift)

E-Mail:

Tel.-Nr.

Wenn Sie weitere Spartenleiter benennen möchten, kopieren Sie diese Seite bitte.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

„Mit welcher Tarifgruppe starten Sie ins Jahr 2016?“

In den kommenden Wochen ist es wieder soweit: der Bestandsbogen wird versandt und damit die Frage, in welcher Tarifgruppe zur Sportversicherung ihre Sportler versichert sein sollen?

Sichern sie ihre Sportler besser ab, günstiger und einfacher geht es nicht!

Neben der „Basis- Tarifgruppe 3“ mit den bekannten Leistungen und Beiträgen besteht die Möglichkeit, für geringe Mehrbeiträge, seine Sportler besser abzuschern.

Tarifgruppe 5

UNFALL:

- | | | |
|----------------------|---------|---|
| • Invalidität: | 60.000 | € |
| • max. Leistung: | 120.000 | € |
| • im Todesfall: min. | 10.000 | € |
| • Heilkosten: | 2.000 | € |
| • Bergungskosten: | 10.000 | € |
| • Krankenhaus TG: | 15 | € |

Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: **5,21 €**

Tarifgruppe 7 „Hohe Leistungen“

UNFALL:

- | | | |
|----------------------|---------|---|
| • Invalidität: | 90.000 | € |
| • max. Leistung: | 180.000 | € |
| • im Todesfall: min. | 10.000 | € |
| • Heilkosten: | 2.500 | € |
| • Bergungskosten: | 10.000 | € |
| • Krankenhaus TG: | 15 | € |

Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: **6,91 €**

Tarifgruppe 7 “R” Option: inklusive Motorsport

Leistungen analog der Tarifgruppe 7 für Invalidität, bei Unfall, Tod sowie für Heilkosten, Bergung und Tagegeld.

Zusätzlich besteht erweiterter Unfallschutz während des Fahrens insbesondere für Bi-ker, Kart-Fahrer, etc.

(jedoch ohne Teilnahme an lizenzpflichtigen Wettbewerben zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten)

Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: **16,80 €**

Tarifgruppe 9 „Option: lebenslange Rentenzahlung“

Leistungen analog der Tarifgruppe 5 für Invalidität, bei Unfall, Tod sowie für Heilkosten, Bergung und Tagegeld.

Zusätzlich zu den Leistungen dieser Tarifgruppe erhält ein Verletzter mit einem Invaliditätsgrad von mehr als 50% eine monatliche, lebenslange Unfallrente von 500 €.

Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: **7,08 €**

*

Neben der Unfallversicherung beinhaltet jede Tarifgruppe außerdem noch folgende Leistungen:

HAFTPFLICHT-Versicherung

Deckungssumme: 3 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

RECHTSSCHUTZ- Versicherung

Deckungssumme: 75.000 €

VERTRAUENSSCHADEN - und **REISEGEPÄCK**- Versicherung

*

Sie können auch zwei verschiedene Tarifgruppen innerhalb Ihrer BSG wählen! Wie geht denn das?

Wenn zwei verschiedene Tarifgruppen innerhalb einer BSG gelten sollen, so sind die Tarifgruppen und Sportlergruppen objektiv zu benennen: z.B. Tarifgruppe.... für alle Sportler einer Sparte (Fußballer, Handballer usw.) oder alle Spielerpass-inhaber und eine andere Tarifgruppe für alle sonstigen Sportler o.ä.

*

Haben Sie Fragen?

Kontakt: Geschäftsstelle BSV Hamburg e.V., tel. 040 23 37 77,
info@bsv-hamburg.de oder www.hdi.de/klausdieterklimpel

Betreuer Fastenkurs mit der Heilpraktikerin Inga Ahrens

Eine Fastenkur bietet dem Körper die Möglichkeit, überschüssige Pfunde, Schlacken und Säuren abzugeben, nötige Reparaturen durchzuführen und sich zu regenerieren. Nach einer solchen Kur fühlt man sich in der Regel leichter, frischer und agiler. Und nach den langen Wintermonaten ist der perfekte Zeitpunkt dafür!

Fasten wird u.a. erfolgreich eingesetzt bei (*)

- Diabetes
- Rheuma, Arthrose & Arthritis
- Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Allergien, Gicht, Metabolischem Syndrom
- Ekzemen, z.B. Schuppenflechte
- Das Fasten führt außerdem zu einer Senkung der Blutfettwerte, des Cholesterinspiegels und der Stresshormone, und senkt damit das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Nach dem Fasten ist die Abwehrleistung des Immunsystems oft deutlich erhöht
- Durch den Gewichtsverlust fühlt man sich nicht nur besser, sondern entlastet auch Herz und Gelenke
- Fasten hat oft einen sichtbaren Anti-Aging-Effekt auf Haut und Bindegewebe.

Bei all diesen Vorteilen für die Gesundheit ist die positive Wirkung auf die Seele aber fast noch bedeutender! Fasten bietet eine Atempause im stressigen Alltag, die Möglichkeit sich selbst endlich mal wichtig zu nehmen und die Chance, seine eigene innere Stimme wieder hören zu lernen. Man lernt die eigenen Prioritäten zu erkennen und es hilft, neue Wege der Entspannung in den Alltag zu integrieren. Darüber hinaus bietet eine Fastenkur einen perfekten Einstieg in eine langfristige Ernährungsumstellung.

Infoveranstaltung:

Mit einem Impulsvortrag möchten wir Ihnen das Thema Fasten näher bringen. Im Anschluss wird die Möglichkeit gegeben, offene Fragen zu stellen und zu klären, ob ein Fastenkurs für Sie geeignet ist. Die Infoveranstaltung ist kostenfrei!

**Mittwoch, 03.02.2016 von 17.00 – ca. 18.30 Uhr
 in der BSV Geschäftsstelle (Wendenstr. 120)**



Geplante Termine für die Fastengruppe:

1. Treffen	Entlastungstage	2. Treffen	3. Treffen
Mi. 24.02.2016, 17:00 Uhr	02.03.-04.03.2016	Mo. 07.03.2016, 17:00 Uhr	Fr. 11.03.2016, 17:00 Uhr

Kosten:

Die Kursgebühr beträgt 190 € und beinhaltet auch die Betreuung zwischen den Treffen (telefonisch oder per Email) sowie diverse Printmaterialien, Produktproben, Rezepte und eine ausführliche Ernährungsberatung.

Kursleitung

Inga Ahrens - Heilpraktikerin
 Tel: 040 / 22 88 99 62 Mail: info@inga-ahrens.de

(* Vergleich: Studienergebnisse von Dr. Valéry Gurvich, Dr. Alexey Kokosov, Dr. Valéry Maximov, Dr. Andreas Michalsen und Dr. Valter D. Longo, aus: DVD „Fasten und Heilen“ von Sylvie Gilman & Thierry de Lestrade)

Anmeldung für die Infoveranstaltung

Melanie Gutzeit – Betriebssportverband Hamburg
 Tel. 040 / 23 85 79 62 Mail: melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de



TIPPS

WIE SIE IHRE MITARBEITER IN BEWEGUNG BRINGEN

*Informationen zur Bewegungsförderung
für kleine und mittlere Unternehmen*



WIE SIE IHRE MITARBEITER IN BEWEGUNG BRINGEN

*Informationen zur Bewegungsförderung
für kleine und mittlere Unternehmen*

Herausgeber:

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg

Telefon 040 36138-138

Fax 040 36138-401

service@hk24.de

www.hk24.de

Bearbeitung:

Geschäftsbereich Branchen/Cluster/Vor Ort

Anja Naumann

Telefon 040 36138-954

Fax 040 36138-299

service@hk24.de

Fotos: Kzenon/Fotolia.com: S. 1 li.; Thinkstock: S. 1 re., S. 7, S.11,

S. 12, S. 14, S. 15, S. 16, S. 18; tunedin/Fotolia.com: S. 8;

Kristiane Vey/jump Fotoagentur: S. 9; Getty Images S. 13; Witters: S. 17;

Ulrich Perrey: S. 19

Herstellung: Wertdruck GmbH & Co. KG, Hamburg

Stand: Juni 2015



Inhaltsverzeichnis

Kleine Bewegungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag	7
Betriebssport	10
Zusammenarbeit mit Sportvereinen	12
Kooperationen mit Fitnessstudios	14
Kooperationen mit Gesundheitsdienstleistern und Sportmedizinern	16
Wie schafft man Anreize für Mitarbeiter, die Angebote wahrzunehmen?	17
Tipps	18
Weitere Informationen	19

Vorwort

Bewegung fördert die Gesundheit. Vor dem Hintergrund, dass Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems seit Jahren unangefochten die häufigsten Ursachen für Ausfälle im Arbeitsleben sind, gewinnt die Bewegungsförderung der Mitarbeiter gerade auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zunehmend an Bedeutung. In Zeiten des Fachkräftemangels wird es immer wichtiger, das Arbeitsumfeld für Mitarbeiter attraktiv zu gestalten. Dazu gehören auch gesundheitsfördernde Angebote, zum Beispiel im Bewegungsbereich.

Vor allem für KMU ist es aber oft eine große Herausforderung, diese Bewegungsangebote in den Arbeitsalltag zu integrieren. Es fehlen passende Räumlichkeiten und das Wissen über geeignete Angebote im unternehmensnahen Umfeld.

Dabei ist das Unternehmen ein guter Ort, um Arbeitnehmer mit Bewegungsangeboten zu erreichen. Im Kollegenkreis finden sich meist ähnliche Interessen, zum Beispiel Fußball oder Laufen. Bewegungsangebote können auch mit geringem finanziellem und personellem Aufwand in den Unternehmensablauf integriert werden. Kooperationen mit Verbänden, Sportvereinen, Betriebssportgemeinschaften und Gesundheitsdienstleistern bieten sich für KMU an.

Mitarbeiter in Bewegung zu bringen, ist ein erster und wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Auch kleine Maßnahmen können eine große und nachhaltige Wirkung erzielen. Die Mitarbeiter werden motiviert, aktiver zu sein, das Betriebsklima wird verbessert und die Mitarbeiter identifizieren sich stärker mit ihrem Arbeitgeber.

In dieser Handreichung sind hilfreiche Informationen über Angebote zur Bewegungsförderung für KMU zusammengestellt.

Werden Sie aktiv, wenn es um die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter geht. Sie investieren in die Zukunft Ihres Unternehmens! Denn: Gesunde Mitarbeiter sind motivierter, leistungsfähiger und tragen langfristig zum Unternehmenserfolg bei.

Handelskammer Hamburg

Fritz Horst Melsheimer
Präsident

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz
Hauptgeschäftsführer

Kleine Bewegungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag

Im Büro am Computer, in Meetings oder Konferenzen – Berufstätige verbringen täglich mehrere Stunden im Sitzen. Bewegung ist „Mangelware“ und führt zu Verspannungen und Rückenschmerzen.

Schon kleine Maßnahmen bringen mehr Bewegung in den Arbeitsalltag und fördern die Gesundheit. Meist genügen nur einige Minuten bewusster Auszeit, um mit frischer Energie an den Arbeitsplatz zurückzukehren und wieder leistungsfähig zu sein.

Einige Anregungen für Bewegungsmöglichkeiten

Aktivitäten, die vom Arbeitgeber organisiert werden sollten:

- Fahrstühle meiden und zum Treppensteigen animieren: Schrittzähler-Wettbewerbe oder Aushänge in den Fahrstühlen können hilfreich sein, die Mitarbeiter in Bewegung zu bringen.
- Höhenverstellbare Schreibtische zum Stehen anbieten: Eintönige Sitzpositionen werden vermieden.
- Aktive Pausen anbieten, zum Beispiel in der Mittagspause: Hier können die eigenen



Ein bewegter Start in den Tag: Mit dem Rad zur Arbeit fahren.

Büroräume, der Pausenraum oder die Grünfläche vorm Gebäude genutzt werden.

- Entspannungstechniken einführen: Yoga, Autogenes Training oder progressive Muskelentspannung helfen, Verspannungen zu lösen.
- Informationen über Lockerungsübungen am Arbeitsplatz bereitstellen: Mithilfe eines Übungs-Posters oder eines „interaktiven Trainers“ am PC lässt sich das tägliche Schulterkreisen und vieles mehr etablieren.
- Saisonale Angebote bereitstellen: Im Sommer Inline Skating, im Winter Skigymnastik – kreative Ideen sind gefragt, um Schwung in den Arbeitsalltag zu bringen.
- Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ fördern: Statt mit der Bahn oder



Kleine Bewegungseinheit für zwischendurch: Treppe statt Fahrstuhlfahren.

dem Auto zur Arbeit zu kommen, kann das tägliche Radfahren als kleine Sporteinheit vor und nach dem Job für Bewegungsausgleich sorgen. Regelmäßige Aktionen helfen, mehr Mitarbeiter in Bewegung zu bringen.

Aktivitäten, die vom Mitarbeiter individuell umgesetzt werden können:

- Face-to-Face-Kommunikation statt Telefonate und E-Mails fördern: Mitarbeiter können sich so die Beine vertreten und das Betriebsklima wird durch persönliche Kontakte ebenfalls verbessert.
- Die Mittagspause nicht am Schreibtisch verbringen: Ein kleiner Abstecher an die frische Luft fördert neue Ideen.

- Pause für die Augen: 2 x am Tag für fünf Minuten die Augen schließen und tief durchatmen.
- Aufstehen: Telefonate und Besprechungen im Stehen durchführen.

Gut ist, was Spaß macht

Um möglichst viele Mitarbeiter zu erreichen, ist es wichtig, die Interessen der Mitarbeiter abzufragen. Schließlich sollen nicht nur diejenigen zur Bewegung animiert werden, die bereits in ihrer Freizeit regelmäßig Sport treiben.

Wichtig ist es, den bekannten „Stein ins Rollen zu bringen“ und kleine Bewegungsmöglichkeiten in den Arbeitsalltag zu integrieren.



Rumpf/Hüfte: Setzen Sie sich gerade auf den Stuhl. Ziehen Sie dann zuerst die linke Hand bei ausgestrecktem Arm in Richtung Boden, während der Kopf leicht zur linken Seite geneigt ist. Wiederholen Sie die Übung mit dem rechten Arm.



Rücken: Setzen Sie sich an die Vorderkante Ihres Stuhles. Beugen Sie sich dann nach vorn, bis Ihre Arme den Boden berühren. Lassen Sie Ihren Kopf zwischen den Knien ruhen.



Nackenmuskulatur: Setzen Sie sich aufrecht auf den Stuhl. Ziehen Sie dann die Schultern nach oben und lassen Sie sie anschließend fallen.



Oberkörper: Sitzen Sie aufrecht und verschränken Sie die Hände hinter dem Kopf. Drücken Sie nun den Kopf gegen die Hände und halten Sie die Spannung.

Betriebssport

Im Kollegenkreis Sport zu treiben, macht Spaß und lockt den einen oder anderen Sportmuffel hinter seinem Schreibtisch hervor. Die Möglichkeiten, Betriebssport im Unternehmen umzusetzen, sind vielfältig: Von dem wöchentlichen Fußballtreff über regelmäßiges Badmintonspielen bis hin zum Gruppentauchen im In- und Ausland.



Volleyball ist ein beliebter Mannschaftssport.

Vorteile für Unternehmen und Mitarbeiter

Mit den Kollegen Sport zu treiben, fördert die interne Kommunikation sowie die Bildung

informeller Netzwerke im Unternehmen – all das unabhängig jeglicher Hierarchie-Ebenen.

Sich in der Gruppe sportlich zu betätigen, verbessert das Betriebsklima, steigert die Motivation des Einzelnen und stärkt die gesundheitsbewusste Lebens- und Arbeitsweise der Mitarbeiter.

Einrichtung einer Betriebssportgruppe

Herausfinden:

Welche gemeinsamen Interessen für Sportarten gibt es unter den Mitarbeitern? Hier bietet sich eine Umfrage unter der Belegschaft an.

Los geht's:

Initiieren eigener Sportgruppen entsprechend der durch die Umfrage favorisierten Sportarten.

Hut aufsetzen:

Wer übernimmt die Verantwortung für die Organisation, etc.? Ein Mitarbeiter pro Sportart sollte benannt werden.

Klären:

Welche Kosten fallen für das einzelne Unternehmen an? Übernimmt das Unternehmen einen Teil der Kosten?

Kooperation mit anderen Unternehmen

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es oft schwierig, eigene Betriebssportgruppen aufzustellen. Hier bietet sich eine Kooperation mit benachbarten Unternehmen an, deren Mitarbeiter ebenfalls an der jeweiligen Sportart interessiert sind oder vielleicht schon Betriebssportgruppen auf die Beine gestellt haben. Gehen Sie dazu einfach in Abstimmung mit Ihrem Personalbüro auf die Personalabteilungen benachbarter Unternehmen zu und schildern Sie Ihr Vorhaben. Der Betriebssportverband Hamburg e.V. (BSV) vermittelt und berät zu Spielgemeinschaften und Kooperationen.

Betriebssportverband Hamburg e. V.

Der Verband vermittelt unter anderem zertifizierte und qualifizierte Trainer, um Sportangebote im Unternehmen zu realisieren. Betriebssportgruppen können außerdem am Wettkampfsport und an Punktspielrunden sowie an den Deutschen Betriebssportmeisterschaften teilnehmen.



• Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Weitere Informationen unter:
www.bsv-hamburg.de

Gut zu wissen – Versicherungsschutz der Mitarbeiter

Bei betrieblich veranlasstem Betriebssport sind die Mitarbeiter durch die entsprechende Berufsgenossenschaft des Unternehmens mitversichert.

Dazu müssen folgende Kriterien erfüllt sein

- Die sportliche Aktivität dient dem Ausgleich einseitiger körperlicher, geistiger oder seelischer Belastungen des Arbeitsalltages.
- Der Betriebssport wird regelmäßig ausgeführt, das heißt mindestens einmal pro Monat.
- Es besteht ein fester Teilnehmerkreis aus Mitarbeitern des Unternehmens bzw. der kooperierenden Unternehmen.
- Zeitlicher Bezug zur Arbeitszeit, das heißt Übungszeit und -dauer müssen in einem dem Ausgleichszweck entsprechendem Zusammenhang mit der betrieblichen Tätigkeit stehen.

Wettkämpfe sowie Mannschaftsspiele gegen Betriebsfremde sind nicht versichert. Mitglieder des BSV sind zusätzlich unfall- und haftpflichtversichert – dies gilt auch für den Wettkampfsport.

Zusammenarbeit mit Sportvereinen

Regelmäßige Bewegung und Sport halten gesund und fit. Denn Bewegung ist immer noch die beste Medizin.

Dabei kann jeder seinen eigenen Interessen nachgehen und die für sich passende Sportart auswählen.

Das in Hamburg vorliegende flächendeckende Sportangebot eignet sich für Mitarbeiter, die sich in der Nähe der Arbeitsstätte oder im eigenen Wohnumfeld bewegen möchten. Dabei schafft die Teilnahme an Gruppenangeboten mehr Verbindlichkeit als sich alleine zu organisieren.



Hauptsache Bewegung: Das Angebot der Sportvereine ist vielfältig.

Vielfältige Sportangebote entdecken

Unternehmen können die vielfältigen Sportangebote der Hamburger Vereine für individuelle Kooperationen nutzen.

Eine Übersicht über die Angebote der Hamburger Sportvereine finden Sie unter: www.hamburger-sportbund.de

Passende Sportangebote können auch über das Infotelefon des Hamburger Sportbundes abgerufen werden: Telefon 040 41908-111.

Viele Hamburger Sportvereine verfügen auch über vereinseigene Fitnessstudios, die von Unternehmen genutzt werden können.

Zertifizierte Gesundheits-sportangebote

Die Vielzahl an qualitätsgesicherten Gesundheitssportangeboten kann von Unternehmen genutzt werden, um das lebenslange Sporttreiben der Mitarbeiter zu unterstützen.

Eine Übersicht aller Gesundheitssportangebote – nach Stadtteil sortiert – finden Sie unter: www.gesundheitssport-hamburg.de



Bewegung an der frischen Luft: Rudern auf der Hamburger Alster.



Die aufgeführten Angebote werden oft von den Krankenkassen für eine Bezuschussung anerkannt.

Verband für Turnen und Freizeit e. V./Hamburger Sportbund e. V.

Die Verbände führen Beratungsgespräche (Beweggrund, Zielrichtung, Interessenslage) mit interessierten Unternehmen durch und unterstützen bei der Vermittlung des passenden Angebotes und beim Aufbau von qualitätsgesicherten BGF-Maßnahmen.



Weitere Informationen unter:
www.vtf-hamburg.de oder
www.hamburger-sportbund.de

Kooperation mit Fitnessstudios

Eine Kooperation mit Fitnessstudios ist besonders für kleine und mittlere Unternehmen interessant.

Nutzen für Unternehmen und deren Mitarbeiter

In Fitnessstudios besteht eine breite Palette an Kursangeboten und Trainingsgeräten zur Auswahl. Diese Vielfalt kann im Unternehmen nur schwer angeboten werden. Zudem können Mitarbeiter in Fitnessstudios durch geschulte Trainer professionell betreut und angeleitet werden.

Die Beteiligung an den Kosten für die Fitnessstudio-Mitgliedschaft der Mitarbeiter lässt sich weiterhin gut als Mitarbeiterbindungsinstrument einsetzen.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Viele Fitnessstudios bieten vergünstigte Konditionen für Unternehmen und deren Mitarbeiter an. Unternehmen können die Mitgliedschaft bezuschussen oder komplett tragen.



Regelmäßiger Ausdauersport fördert die Gesundheit.

DSSV e. V. Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement ist der DSSV vor allem im Rahmen der Initiative „Gesundheit im Betrieb selbst gestalten“ aktiv, die in Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG)/BSA-Akademie durchgeführt wird.

Die Initiative unterstützt Unternehmen beim Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) und qualifiziert für BGM zuständige Mitarbeiter sowie Gesundheitsberater und Dienstleister auf diesem Gebiet. In die Initiative werden alle DSSV-Mitglieds-Studios kostenlos integriert.



Training am Ergometer oder Kraftsport:
Die Möglichkeiten im Fitnessstudio sind vielfältig.

Kernelemente des Konzeptes sind

- Qualifizierung von Gesundheitsexperten, Personalverantwortlichen und Führungskräften
- Aufbau von Gesundheitskompetenz im Unternehmen
- Förderung der Gesundheit durch Stärkung der vorhandenen Ressourcen im Unternehmen

- Stärkere Einbeziehung der Mitarbeiter als „betriebliche Experten“
- Schaffung gesundheitsförderlicher Strukturen im Unternehmen

DSSV
Arbeitgeberverband deutscher
Fitness- und Gesundheits-Anlagen



Weitere Informationen unter:
www.dssv.de oder
www.gesundheitimbetrieb.de/die-initiative

Kooperation mit Gesundheitsdienstleistern und Sportmedizinern

In Hamburg sind etwa 2 400 Unternehmen auf dem sogenannten Zweiten Gesundheitsmarkt aktiv. Dieser umfasst alle privat finanzierten Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitsbereich. Hierzu zählen beispielsweise Angebote wie eine mobile Massage, Inhouse-Fitnessstraining oder eine Ernährungsberatung.

Beratungsdienstleister mit dem Schwerpunkt Gesundheit unterstützen Unternehmen bei dem Aufbau einer betrieblichen Gesundheitsförderung oder eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Dabei spielen die Themen Sport und Bewegung eine zentrale Rolle.

Daneben gibt es einige Dienstleister, die sich auf das Thema Sport spezialisiert haben. Diese bieten beispielsweise sportmedizinische Un-

tersuchungen, wie eine Blutbilduntersuchung oder eine Leistungsdiagnostik für die Mitarbeiter an, um im Anschluss einen individuellen Trainingsplan zu erstellen und Coaching-Programme zu konzipieren.

Online-Portal für Gesundheitsdienstleister

Einen Überblick über Gesundheitsdienstleister in Hamburg und der Metropolregion bietet das Online-Portal für Gesundheitsdienstleistungen der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH, das einen Überblick über die vielfältigen Gesundheitsdienstleister vermittelt.

Über den Gesundheitsfinder können sich Unternehmen, die auf der Suche nach einem passenden Anbieter sind, eine Liste aller eingetragenen Gesundheitsdienstleister der gesuchten Kategorie, zum Beispiel Bewegung und Sport, anzeigen lassen.

Die Gesundheitsdienstleister sind mit ihren Kernkompetenzen sowie Kontaktdaten eingetragen. Über eine Übersichtskarte können Unternehmen Gesundheitsdienstleister in ihrer unmittelbaren Umgebung finden.

Weitere Informationen unter:
www.gesundheitsmarkt-hh.de



Gesundheitsdienstleister bieten eine breite Palette an Angeboten, z. B. Massagen.

Wie schafft man Anreize für Mitarbeiter, die Angebote wahrzunehmen?

Um Mitarbeiter langfristig für das Thema Sport und Bewegung zu begeistern, können Unternehmen auf verschiedene Arten Anreize setzen.

Begeistern: Vorteile von regelmäßiger Bewegung aufzeigen

Einbinden: Betriebssportangebote auch für Familienangehörige öffnen

Vorbild Führungskraft: im Idealfall „turnt der Chef mit“ bzw. unterstützt die sportlichen Aktivitäten seiner Mitarbeiter

Finanzielle Anreize schaffen: (anteilige) Beteiligung bzw. Kostenübernahme von Kursangeboten, Fitnessstudio-Mitgliedschaften oder Startgebühren

Beteiligung zahlt sich aus: Bonusprogramme oder Prämiensysteme für Mitarbeiter, die besonders oft Sportangebote wahrnehmen oder nur geringe Fehlzeiten bei einem Sportkurs haben

Nutzen: Bonusprogramme der Krankenkassen

Belohnen: ein zusätzlicher Urlaubs- oder Gleittag für sportliche Leistungen, zum Beispiel für das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens



Stärkt den Teamgeist: Firmenläufe.

Motivieren: Mitarbeiter durch Wettbewerbe zu regelmäßiger Bewegung ermuntern, zum Beispiel in Form von Schrittzähler-Wettbewerben

Teambuilding: gemeinsame Vorbereitungen und Teilnahme an Firmenläufen oder Turnieren schweißen die Belegschaft zusammen

Arbeitszeit oder Freizeit?: Aktivitäten können anteilig oder komplett als Arbeitszeit behandelt oder zumindest durch flexible Arbeitszeiten gefördert werden

Tipps

Information ist alles

Wichtig ist, dass Angebote zur Bewegungsförderung allen Mitarbeitern zugänglich sind und im Unternehmen kommuniziert werden. Dies kann über das Intranet, einen regelmäßigen Newsletter oder eine Info-Pinnwand umgesetzt werden.

Förderung durch Krankenkassen

Die gesetzlichen Krankenkassen können Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements finanziell fördern (nach § 20 SGB V). Dazu gehören auch Bewegungsangebote.

Als ersten Ansprechpartner empfiehlt sich die Krankenkasse, bei der die meisten Beschäftigten versichert sind.



Viele Präventionskurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen gefördert.

Steuerfreie Arbeitgeberleistung

Qualitätsgeprüfte BGM-Maßnahmen können steuerlich abgesetzt werden. Für jedes Unternehmen gilt ein Maximalbetrag von 500 Euro pro Mitarbeiter und Jahr.

Die Finanzämter orientieren sich hierbei an den Qualitätskriterien der Krankenkassen, dem sogenannten Leitfaden Prävention (zu finden unter: www.gkv-spitzenverband.de).

Ob ein geplantes Angebot steuerlich geltend gemacht werden kann, können Unternehmen bei ihrem zuständigen Finanzamt anfragen.

Weitere Informationen

Online-Portal für Gesundheitsdienstleistungen

Suchen Sie einen Gesundheitsdienstleister, der in Ihrem Unternehmen Maßnahmen zur Bewegungsförderung Ihrer Mitarbeiter einführt? Im neuen Online-Portal für Gesundheitsdienstleistungen werden Sie unter der Kategorie „Bewegung und Sport“ sicherlich fündig. Weitere Informationen unter: www.gesundheitsmarkt-hh.de

„Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft“

Die Veranstaltung findet einmal pro Jahr im April statt und bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich rund um das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement von A bis Z“ zu informieren. Auf der Gesundheitsmesse stellen Gesundheitsdienstleister ihre Angebote, u. a. zur Bewegungsförderung, vor. Weitere Informationen unter: www.hk24.de/gesundheits



Leitfaden „Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Praxisbeispielen“

Der Leitfaden gibt einen Überblick über die wichtigsten Schritte auf dem Weg zu einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und vermittelt anhand von Praxisbeispielen, bei welchen Themen Unternehmen aktiv werden können.

Den Leitfaden finden Sie unter: www.hk24.de, Dok.-Nr. 105978

Verein Gesundheitsmetropole Hamburg e.V.

Ziel des Vereins ist die Stärkung des Gesundheitswirtschaftsstandorts Hamburg, die Vernetzung von Akteuren aus verschiedenen Branchensegmenten und die Verbesserung der Versorgung. Mit dem Arbeitskreis „Gesundheit im Betrieb“ engagiert sich der Verein für die Einführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen, insbesondere in KMU. Dazu gehört auch, mehr Bewegung in den Arbeitsalltag der Mitarbeiter zu bringen.



Weitere Informationen unter: www.gmhh.de

Weitere Informationen und die Broschüre zum Download finden Sie im Internet.



Wann führt ein Regelverstoß zur Unwirksamkeit der Beschlüsse?

Oder: Die Abkehr von der Kausalität, hin zur Relevanz!

*von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert**



Immer wieder kommt es aus den unterschiedlichsten Gründen vor, dass Beschlüsse in der Mitgliederversammlung, im Vorstand oder einem anderen Organ des Vereins, unter Verstoß gegen die Satzung und/oder das Gesetz gefasst werden. Dann stellt sich die Frage, welche Auswirkungen das auf die Wirksamkeit des Beschlusses hat.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) kommt im Vereinsrecht bei der Behandlung fehlerhafter Beschlüsse eine entsprechende Anwendung der §§ 241 ff. AktG wegen der Vielgestaltigkeit vereinsrechtlicher Zusammenschlüsse und der darum anders gelagerten tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse nicht in Betracht (BGH, Urt. v. 02.07.2007, Az. II ZR 111/05). Er begründet dies insbesondere mit den geringeren Förmlichkeiten des Vereinsrechts im Verhältnis zum Aktienrecht. Das hat zur Folge, dass es im Verein nur gültige oder ungültige Beschlüsse gibt.

Ein Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen oder zwingende Satzungsvorschriften führt deshalb grundsätzlich zur Nichtigkeit des betreffenden Vereinsbeschlusses (OLG Hamm, Urt. v. 24.06.2013, Az. 8 U 125/12; OLG Köln, Beschl. v. 04.02.2009, Az. 2 Wx 56/08). Nach früherer Rechtsprechung des BGH sollte die Nichtigkeitsfolge allerdings nicht eintreten, wenn das Abstimmungsergebnis nicht auf dem Verfahrensfehler beruhte.

Mittlerweile ist der BGH von einer reinen Kausalitätsbetrachtung abgerückt und hält die Relevanz des Verfahrensfehlers für die Ausübung der Mitwirkungsrechte durch ein objektiv urteilendes Vereinsmitglied für maßgeblich (BGH, Urt. v. 02.07.2007, Az. II ZR 111/05; sich anschließend: OLG Brandenburg, Urt. v. 03.07.2012, Az. 11 U 174/07; OLG Hamm, Urt. v. 24.06.2013, Az. 8 U 125/12).

Ist die vom BGH geforderte Relevanz des Mangels gegeben, ist es unbeachtlich, ob der Fehler tatsächliche Auswirkungen auf das Abstimmungsergebnis hatte (OLG Thüringen, Beschl. v. 17.12.2014, Az. 3 W 198/14; OLG Stuttgart, in: OLGZ, 74, 404). Die erforderliche Relevanz liegt vor, wenn der Fehler das Mitgliedschaftsrecht eines Mitglieds berührt und dem Beschluss damit ein Legitimationsdefizit anhaftet (BGH, Urt. v. 25.11.2002, Az. II ZR 49/01).

Bei einem Einladungsmangel ist ein solcher relevanter Verstoß gegen das Teilnahme- und Mitwirkungsrecht gegeben, weil die Entschließung eines Mitglieds, an einer Versammlung teilzunehmen oder nicht, maßgeblich vom Inhalt der Tagesordnung abhängt (BGH, in: BGHZ 160, 385, 391 f.; 153, 32, 37). Der Schutzzweck des § 32 Abs. 1 Satz 2 BGB betrifft nämlich

nicht nur die Beschlussfassung selbst, sondern bereits die vorangehende Beratung. Bei dieser ist nicht auszuschließen, dass sich ferngebliebene Mitglieder möglicherweise aktiv eingebracht und die Meinungsbildung der Versammlung so beeinflusst hätten (OLG Thüringen, Beschl. v. 17.12.2014, Az. 3 W 198/14).

Ein solch relevanter Verstoß gegen die Satzung ist auch gegeben, wenn einem Mitglied die Ausübung des ihm zustehenden Stimmrechts verweigert wird. Denn bei der Relevanz des Fehlers kommt es alleine darauf an, ob die verletzte Satzungs- oder Gesetzesregelung die Teilnahme des einzelnen Mitglieds an der Willensbildung im Verein gewährleisten soll. Durch die unberechtigte Entziehung des Stimmrechts wird unmittelbar in das grundlegende Mitgliedsrecht auf Teilnahme an der Willensbildung im Verein eingegriffen, so dass den Beschlüssen der Versammlung ein Defizit anhaftet (LG Saarbrücken, Urt. v. 30.09.2015, Az. 16 O 61/15).

Fazit:

Nach neuerer Rechtsprechung führen alle Verstöße gegen Satzungs- oder Gesetzesregeln zur Unwirksamkeit der Beschlüsse der Vereinsorgane, wenn diese Fehler das Mitglied in seinem Recht auf Beteiligung an der Willensbildung im Verein berühren. Ob der Beschluss auch ohne den Fehler so gefasst worden wäre, ist irrelevant. Daher sollten die Regelungen bei Beschlussfassungen genau beachtet werden.

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland und bereits seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15
D-66386 St. Ingbert*

*Tel.: 06894 9969237
Fax: 06894 9969238
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*



JULIA STIER
RESILIENZ-AT-WORK

www.resilienz-at-work.de



**STARKE MITARBEITER
STARKES UNTERNEHMEN**

**RESILIENZ - DIE KOMPETENZ
FÜR HERAUSFORDERNDE
ZEITEN**





JULIA STIER
RESILIENZ-AT-WORK

STÄRKEN SIE SICH – IHRE MITARBEITER – IHR UNTERNEHMEN

Ein starkes Unternehmen braucht starke Mitarbeiter. RESILIENZ bedeutet Widerstandsfähigkeit & Belastbarkeit und beschreibt die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern und Krisen zu bewältigen. Diese Fähigkeit ist erlernbar und damit trainierbar. Machen Sie sich das zunutze und stärken Sie sich und Ihre Mitarbeiter.

Entdecken Sie Ihre eigene RESILIENZ - für ein erfolgreiches, starkes Unternehmen.

- Entdecken Sie Ihr eigenes RESILIENZprofil
- Stärken Sie Ihre eigenen RESILIENZfaktoren
- Nutzen Sie RESILIENZtraining zur Stärkung Ihrer Mitarbeiter

Resilienz wird mittlerweile als der entscheidende Wettbewerbsvorteil des 21. Jahrhunderts gesehen, um als Organisation zukunftsfähig zu bleiben. Ich zeige Ihnen gern, wie Sie diesen Wettbewerbsvorteil effizient und systematisch erschließen. Lassen Sie uns über die Stärkung Ihres Unternehmens sprechen: **Julia Stier 040/94793097**

Weitere Informationen zum RESILIENZtraining finden Sie unter www.resilienz-at-work.de

Exklusiv

für alle Mitglieder des BSV!

Sichern Sie sich
sensationelle

20%

**OHNE
AUSNAHMEN!**

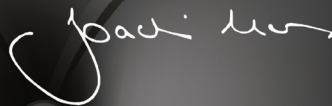
Diesen exklusiven Rabatt erhalten Sie bei Möbel Schulenburg in der Wohnmeile Hamburg-Halstenbek und in Wentorf bei Hamburg. Vergessen Sie bitte nicht, diesen Original-Coupon und Ihren Personal- und BSV-Ausweis mitzubringen, damit auch wirklich **SIE als exklusiver BSV-Kunde in den Genuss der Sonderrabatte** kommen. *Gültig bei Neukauf bis zum 31.12.2015. Dienstaufschläge sind nicht rabattfähig. Alles Abholpreise.

Alle Mitglieder und Vereine des Betriebssportverbands können die exklusiven Vorteile eines Premium-Kunden nutzen. Verpassen Sie auf keinen Fall diese einzigartige und für Sie eingeräumte Aktion exklusiv von Möbel Schulenburg!

Mit freundlichen Grüßen



Bernd H. Kasemann
(Geschäftsführer Möbel Schulenburg Halstenbek)



Joachim Marks
(Geschäftsführer Möbel Schulenburg Wentorf)



Bernd Meyer
(Präsident BSV)

SAVE THE DATE

Extra lange Erlebnis-Shopping-
Woche vom 28.-30.12.2015.

Möbel Schulenburg
GmbH & Co. KG
Wohnmeile HH-Halstenbek
Gärtnerstraße 133-137
25469 Halstenbek
Tel.: 04101/499-0
info@moebel-schulenburg.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10-20 Uhr

Möbel Schulenburg
Vertriebs GmbH
**ehemals Möbelpark
Sachsenwald**
Immenberg 1
21465 Wentorf bei HH
Tel.: 040/720 003 - 0
info-wentorf@moebel-schulenburg.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-19 Uhr

SCHULENBURG

Wohn Dich glücklich!



An alle
Spartenleiterinnen und Spartenleiter

Hamburg, 3. Dezember 2015

Ausschreibung zur Hamburger Badminton Mannschaftsmeisterschaft 2016

Teilnahme- und Meldebedingungen

Für die Mannschaftsmeisterschaft kann jede Betriebssportgemeinschaft beliebig viele Mannschaften unter Berücksichtigung der Hallenkapazitäten melden. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler¹ des BSV Hamburg - Sparte Badminton -, für die zum Zeitpunkt der Meldung ein gültiger Spielerpass **vorliegt**.

Vereinsspieler sind zugelassen. Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke (VbL) sind nur eingeschränkt einsetzbar. Sie dürfen nur so eingesetzt werden, dass alle VbL-Spieler einer Mannschaft zusammen pro Spielabend an höchstens vier Spielen teilnehmen.

Ein Spieler hat den VbL-Status,

- a.) wenn er zum Zeitpunkt des Meldeschlusses in einer Vereinsmannschaft gemeldet ist, die in der Hamburger Landesliga (oder in einer vergleichbaren Liga eines anderen Landesverbandes) oder darüber spielt, oder
- b.) wenn er nach Meldeschluss in einer Vereinsmannschaft eingesetzt wird, die in der Hamburger Landesliga (oder in einer vergleichbaren Liga eines anderen Landesverbandes) oder darüber spielt. Er hat dann von diesem Tag an den VbL-Status, nicht rückwirkend.

Den VbL-Status behält jeder Spieler bis zum Meldeschluss für die nächste Mannschaftsmeisterschaft. Dann wird der VbL-Status nach den oben genannten Kriterien bestätigt oder gelöscht. Eine vorzeitige Löschung des VbL-Status (z.B. durch Vereinsaustritt) ist nicht möglich. Platzierungen in den Ranglisten des Hamburger Badminton Verbandes (oder anderer Landesverbände) begründen keinen VbL-Status mehr.

Die jeweiligen Mannschaften einer BSG sind so aufzustellen, dass die Spielstärke der Spieler berücksichtigt wird, d.h. dass der spielstärkste Spieler einer BSG in der 1. Mannschaft an 1. Stelle gemeldet werden muss. Es folgen dann laut Spielstärke die nächstfolgenden Spieler.

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Spieler/Innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Meldeform (bitte unbedingt einhalten!)

Die Mannschaftsmeldungen bitte ausschließlich auf beiliegendem Meldebogen **(aktualisiert!)** vornehmen. **Bitte haltet die Formatierung des Meldebogens ein.**

- Je Mannschaft mindestens 2 Damen und 4 Herren.
- Namen, Vornamen, Pass-Nr. mit Zusatz V=Vereinsspieler und VbL=Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke.
- Bei Vereinsspielern auch den Verein und die Liga, in der er zuletzt eingesetzt war, angeben.
- Angabe der Sporthalle und des Spieltermins (Wochentag, Uhrzeit).
- Kontaktdaten des Mannschaftsführers und dessen Vertreter (**Damit nicht wieder veraltete Kontaktdaten verschickt werden, fragt die aktuellen Kontaktdaten Eurer Mannschaftsführer und deren Vertreter ab**). **Kontrolliert bitte auch die Passnummern.**
- Wichtig: Teilen sich mehrere Mannschaften eine Hallenzeit, gebt bitte unbedingt an (ggf. gesondert), ob eine zeitgleiche Heimspielansetzung möglich ist

Bitte weitere verantwortliche Spieler unter Angabe der Emailadresse oder Telefonnummer benennen, die bei Rückfragen oder Benachrichtigungen zuständig sind.

Die Meldung ist zu richten an:

Passanträge sind zu richten an:

Vorzugsweise per E-Mail an:
Kirsten.pichinot@gmx.de

Carsten Neumann
Höpenstrasse 83
21217 Seevetal

oder:

Kirsten Pichinot
Krütz 35
22955 Hoisdorf
Tel.: 0176/ 57301719

Meldegebühr

Eine Meldegebühr wird nicht erhoben.

Meldeschluss

Freitag, 18. Dezember 2015 (auch Zahlungsfrist für die Meldegebühr)

Neue Spieler, deren Passanträge für die Mannschaftsmeisterschaft erst nach Meldeschluss eingehen, sind erst zur Rückrunde spielberechtigt. Die Rückrunde beginnt am 21. März 2016. Für Mannschaften, die zur Rückrunde mit einem oder mehreren völlig neuen Spielern antreten möchten, ist eine neue Mannschaftsmeldung zur Genehmigung einzureichen. **Es dürfen nur die Mannschaften namentlich zur Rückrunde verändert werden, in die völlig neue Spieler eingesetzt werden sollen.** Meldeschluss für nachzumeldende neue Spieler ist der **04. März 2016**.

Austragungssystem

In der Mannschaftsmeisterschaft 2016 wird wieder mit einer Staffel je Klasse gespielt. Pro Staffel werden wieder je sechs Mannschaften angestrebt.

Aufstieg:

Die jeweiligen Sieger der einzelnen Staffeln steigen in die nächsthöhere Klasse auf. Verbandsmeister wird die erstplatzierte Mannschaft der Sonderklasse.

Abstieg:

Die Tabellenletzten der einzelnen Staffeln steigen in die nächstniedrigere Klasse ab.

Relegationsspiele:

Die Zweitplatzierten der Klassen spielen gegen die vorletzplatzierten Mannschaften der nächsthöheren Klasse *ein* Relegationsspiel (Entscheidungsspiel über Auf- oder Abstieg). Falls beide beteiligten Mannschaften das angesetzte Relegationsspiel absagen, bleiben die erreichten Platzierungen erhalten. Ein Auf- bzw. Abstieg findet dann nicht statt. Die Mannschaft der höheren Staffel hat Heimrecht.

Austragungszeitraum

01. Februar bis 27. Mai 2016. (Relegationsspiele ausgenommen). In den Hamburger Schulferien wird nach Möglichkeit nicht gespielt. Der Spielausschuss behält sich vor, in „spielfähigen“ Sporthallen auch während dieser Zeit Spiele anzusetzen.

Turnierleitung

Der Spielausschuss

Bälle

Alle vom Spielausschuss zugelassenen Federbälle.

Wettspielordnung

Es wird nach den Bestimmungen der Hamburger Badminton-Wettspielordnung in Verbindung mit den internationalen Badminton-Regeln gespielt.

Das Spiel sollte spätestens 15 Minuten nach angesetzter Hallenzeit beginnen, der Zeitpunkt des tatsächlichen Spielbeginns ist auf dem Spielbericht zu vermerken.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass eine Mannschaft, die **mehr als einmal** ein Spiel nicht antritt, aus der Wertung genommen wird. Die Einteilung und Ansetzung der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft 2016 wird vom Spielausschuss festgelegt und ist nach der Verkündung unanfechtbar. Spielverlegungen sind zulässig, sofern eine Einigung mit dem Gegner möglich ist. Die Turnierleitung ist **umgehend** von dem Mannschaftsführer, der um Verlegung gebeten hat, zu informieren. Sämtliche Spiele müssen bis zum Ende der Rückrunde durchgeführt sein.

Für den Fall, dass eine Mannschaft in der Rückrunde mit völlig neuen Spielern antritt und ein Spiel der Hinrunde in den zeitlichen Rahmen der Rückrunde verlegt wird, darf das verlegte Spiel nur in der für die jeweilige Runde gemeldeten und genehmigten Mannschaftszusammensetzung (Hinrundenspiel=Hinrunden-Mannschaftszusammensetzung) stattfinden. Dieses Prinzip gilt ebenfalls für die Rückrunde.

Für das ordnungsgemäße Ausfüllen und den Versand der Spielberichte ist die Heimmannschaft verantwortlich. Der Spielbericht ist möglichst per Mail innerhalb von 3 Tagen nach Ansetzung des Spieles der Turnierleitung (Kirsten Pichinot) zuzuleiten (SOB §14.2). Bei fehlendem Spielbericht wird das Spiel 0:11 Spiele und 0:22 Sätze gegen die Heimmannschaft gewertet.

Mit sportlichen Grüßen
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Spielausschuss Badminton

Kirsten Pichinot

Meldung für die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft 2016

BSG:
Mannschaft:

Meldeschluss: 18.12.2015

Mannschaftsführer:	E-Mail:
Telefon:	Mobil:
Vertreter d. Mannschaftsführers:	E-Mail:
Telefon	Mobil:
Halle: (Adresse)	Tag/ Zeit:
Bei Meldung mehrerer Mannschaften können Heimspiele zeitgleich stattfinden?	ja: nur 1 Mannschaft gemeldet:
	nein: (Betreffendes ankreuzen!)

Teilnehmer	Nachname	Vorname	Paß-Nr.	V / Vbl	Verein	DBV-Liga
------------	----------	---------	---------	---------	--------	----------

Damen	Nachname	Vorname	Paß-Nr.	V / Vbl	Verein	DBV-Liga
Pos. 1						
Pos. 2						
Pos. 3						
Pos. 4						
Pos. 5						
Pos. 6						
Pos. 7						
Pos. 8						
Pos. 9						
Pos. 10						

Herren	Nachname	Vorname	Paß-Nr.	V / Vbl	Verein	DBV-Liga
Pos. 1						
Pos. 2						
Pos. 3						
Pos. 4						
Pos. 5						
Pos. 6						
Pos. 7						
Pos. 8						
Pos. 9						
Pos. 10						
Pos. 11						
Pos. 12						
Pos. 13						
Pos. 14						
Pos. 15						
Pos. 16						

Datum: **Ausgefüllt durch:**



Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 08. Januar 2016

**Der Spielausschuss Bowling wünscht allen ein schönes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr**

Sigrid Schmoock

Wolfgang Großmann

Maren Endreß

Rudi Endreß

Stephan Milde



Olaf Franze

Angela Wildfang

Dieter Malchow

Reinhard Lahaine

PUNKTSPIELSAISON 2015/2016

Leider kommt es inzwischen wieder vermehrt vor das der Anhang zum Spielbericht vom Ausrichter vergessen wird. Bitte die Mannschaftsführer informieren das der Anhang mit den Spielberichten abgegeben wird.

HERBST-MIXED 2015

Sieger des diesjährigen Herbst – Mixed sind:

Gruppe S	Kornelia Hanke/Stephan Blasch	HHA	1.659 Pins	Schnitt 207,38
Gruppe A	Julia Ermisch/Michael Ermisch	DSO	1.592 Pins	Schnitt 199,00
Gruppe A/B	Elke Rasmussen/Jörg Ohl	HAN	1.384 Pins	Schnitt 173,00
Gruppe B	Manuela Kohr/Michael Kohr	VSH	1.298 Pins	Schnitt 162,25

Die weiteren Platzierungen liegen dieser Ausgabe bei

49. STÄDTEVERGLEICH BERLIN-HAMBURG

Berlin gewinnt den Damen und Herren Wettbewerb, Hamburg siegt bei den Bonzen
Gesamtergebnisse liegen dieser Ausgabe bei. Einzelergebnisse sind auf der Internetseite veröffentlicht.

28. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in Bremen

Am 13./14. Februar 2016 findet in Bremen der o.g. Städtevergleich statt.

Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

Meldeschluss ist der 15.12.2015

EINZELMEISTERSCHAFT 2016

Am 16./17. Januar (Wandsbek und Osdorf) sowie am 30./31. Januar (Othmarschen) finden die Einzelmeisterschaften statt.

Meldeschluss ist der 23. Dezember 2015

44. INT. STÄDTETURNIER 2016 in Basel

Pfingsten 2016 (13.-16. Mai 2016) findet das 44. Int. Städteturnier in Basel statt.

Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

4. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM TRIO 2016

in Magdeburg

vom 07. – 10. Januar 2016 findet in Magdeburg die 4. DBM im Trio statt.

10. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM DOPPEL/MIXED 2016 in Unterföhring

Vom 10. – 13. März 2016 finden die Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Doppel und Mixed statt.

Es liegen bereits fast 400 Meldungen vor. Bitte vor Meldung die Startzeitenliste im Internet anschauen.

Die Ausschreibung/Meldebögen/Starterlisten sind auf der Internetseite unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht.

18. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL 2016 in Hamburg

Vom 08. – 11. September 2016 finden in Hamburg die Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt.

Startberechtigt für den Mannschaftswettbewerb sind der Meister der Sonderklasse (Saison 2015/2016) sowie die Mannschaften von Edeka und Commerzbank (als Teilnehmer der DBM 2015). Mannschaften, die Interesse an einer Teilnahme im Mannschaftswettbewerb haben, melden sich bitte bis zum 31. Januar 2016 bei mir.

Am Einzelwettbewerb ist jeder Spielberechtigte zugelassen.

Die Ausschreibung/Meldebögen sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.

SONSTIGES:

Top 32 Turnier der SG Deutsche Bank: Die Ausschreibung in den letzten VMB's sowie auf der Internetseite.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann

Vorsitzender



**Ausschreibung und Einladung
zum
28. Städtevergleich Hamburg- Berlin- Bremen**

Am 13./14. Februar 2016 findet der 28. Städtevergleich zwischen Berlin, Bremen und Hamburg in Bremen statt.

Zu diesem Turnier lade ich alle recht herzlich ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/innen die im Besitz eines gültigen BSV-Spielerpasses sind. Spieler/innen die in der laufenden Saison in der 1. oder 2. Bundesliga eingesetzt wurden, sind dann spielberechtigt, wenn sie 5 Jahre Mitglied in einer BSG sind.

Sollten mehr Meldungen eingehen als Startplätze vorhanden sind entscheidet die Rangliste 2014/2015.

Es treten zwei Damen- und sechs Herrenmannschaften (5er Teams) an. Die Mannschaftsaufstellung erfolgt durch den Spielausschuss. Der Mannschaftswettbewerb (5 Spiele) findet am Sonnabend statt. Am Sonntag findet zusätzlich ein Einzelwettbewerb (4 Spiele) statt. Am Sonnabend ist eine Abendveranstaltung vorgesehen.

Gespielt wird im blauen BSV Trikot (Mannschaftswettbewerb)

Die Kosten betragen ca. EUR 125,00 bzw. 140,00 (Startgeld, 1 Übernachtung, Fahrt, Abendveranstaltung incl. Getränke)

Die Anreise ist Sonnabend 13. Februar 2016, Rückreise 14. Februar 2016 nach Beendigung des Turniers.

Eigene Anreise/Übernachtung ist auch möglich.

Meldeschluss ist der 15. Dezember 2015.

Meldungen an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

P 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

Email ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling

Wolfgang Großmann

Vorsitzender

44. Internationales Städteturnier 2016 in Basel Pfungsten, Freitag, 13. Mai – 16. Mai 2016

Veranstalter:

Schweiz. Firmensportverband, Region Basel,
Abteilung Bowling

Austragungsort:

Dreispitz Bowling, Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

Teilnehmerzahl:

max. 80 Mannschaften, Jede Stadt erhält zunächst 13 Startplätze

Teilnehmer:

Alle BSG'n die Mitglied im BSV Hamburg sind

Leistungsbezogene Auswahlteams sind nicht zugelassen. Auch Einzelpersonen können sich melden, auch „Bonzenteams“ sind zugelassen

Wenn Plätze vorhanden sind werden sie in den gemeldeten Mannschaften untergebracht.

Maximal startberechtigt pro Stadt sind drei SpielerInnen der 1. Und 2. Bundesliga. pro Mannschaft darf davon 1 SpielerIn eingesetzt werden.

Durchführung:

Gespielt wird mit 3er Mannschaften (gemischte Mannschaften sind zulässig, Damen erhalten kein Handicap). BSG- und Städteturnier werden in amerikanischer Spielweise gespielt. Das BSG- Turnier umfasst 2 Serien mit je drei Durchgängen, wobei sich die **fünf** pinbesten Mannschaften jeder Stadt für das Städtfinale qualifizieren, das in einer Serie von drei Durchgängen ausgetragen wird.

An- u. Rückreise:

Angedacht ist die Reise ist mit der Bahn (ICE) Anreise am Freitag, Rückreise am Montag

Eigene Anreise und/oder Unterkunft ist selbstverständlich auch möglich

Turnierplan:

Siehe Anlage

Meldeschluss: 15. Dezember 2015 **wenn möglich bitte gern früher**

Bei der Meldung bitte folgendes unbedingt angeben:

- Namen der Spieler
- evt. Anzahl Zimmerwünsche und Namen
- evt. Startwunsch
- individuelle Anreise/gemeinsame Anreise

Meldungen:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg, Tel.: 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11
Email: ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling

44. Internationales Städteturnier 2016 in Basel
Pfingsten, Freitag, 13. Mai – 16. Mai 2016

Vorläufiger Turnier – Plan

Samstag, 14. Mai 2016	08.30 Uhr 1. Start Gruppe A 10.30 Uhr 2. Start Gruppe A Bahnpflege 13.00 Uhr 1. Start Gruppe B 15.00 Uhr 2. Start Gruppe B Bahnpflege 17.30 Uhr 1. Start Gruppe C 19.30 Uhr 2. Start Gruppe C
Sonntag, 15. Mai 2016	10.00 Uhr 1. Start Gruppe D 12.00 Uhr 2. Start Gruppe D Bahnpflege 14.30 Uhr 1. Start Gruppe E 16.30 Uhr 2. Start Gruppe E 16.45 Uhr Komiteebesprechung 18.15 Uhr Bekanntgabe Städteteilnehmer
Montag, 16. Mai 2016	08.15 Uhr 1. Runde Städtfinale (jeweils Plätze 4 und 5 + 4 drittplatzierte) 10.45 Uhr 2. Runde Städtfinale (jeweils Plätze 1 und 2 + 2 drittplatzierte) 13.00 Uhr Siegerehrung und Verabschiedung



49. Städtevergleich Hamburg - Berlin



Gesamtwertung

	1	2	3	4	5	6	Gesamt
Herren:							
Hamburg 1	718	764	770	806	707	801	4566
Hamburg 2	768	773	693	737	882	766	4619
Hamburg 3	678	661	735	749	714	674	4211
Hamburg 4	664	597	672	670	679	638	3920
Hamburg 5	593	616	613	645	677	564	3708
Hamburg 6	644	691	579	643	595	623	3775
Hamburg 7	595	679	645	703	637	743	4002
Hamburg 8	645	704	713	656	688	676	4082
Gesamt	5305	5485	5420	5609	5579	5485	32883
Berlin 1	808	805	697	710	800	759	4579
Berlin 2	747	788	745	703	755	787	4525
Berlin 3	771	750	879	740	783	754	4677
Berlin 4	726	721	652	708	697	707	4211
Berlin 5	696	644	750	644	680	745	4159
Berlin 6	652	713	686	611	640	681	3983
Berlin 7	709	722	762	732	732	762	4419
Berlin 8	692	797	759	830	785	765	4628
Gesamt	5801	5940	5930	5678	5872	5960	35181
Damen:							
Hamburg 1	794	772	778	836	751	767	4698
Hamburg 2	778	782	788	808	701	784	4641
Gesamt	1572	1554	1566	1644	1452	1551	9339
Berlin 1	875	844	796	894	846	882	5137
Berlin 2	861	848	829	865	831	812	5046
Gesamt	1736	1692	1625	1759	1677	1694	10183
Bonzen:							
Hamburg	793	943	876				2612
Berlin	894	863	717				2474
Bestes Spiel Damen:		1.	Marianne Schwienke	Berlin 2 - Damen	253		
		2.	Ute Frercksen	Hamburg 7	225		
		3.	Monika Zimmermann	Hamburg 2 - Damen	222		
Bestes Spiel Herren:		1.	Miguel Beug	Berlin 3	267		
		2.	Mike Kruse-Heidler	Berlin 4	258		
		3.	Michael Wetzell	Hamburg 2	257		
Bestes Spiel Bonzen:		1.	Sigrid Schmoock	Hamburg - Bonzen	209		
			Wolfgang Großmann	Hamburg - Bonzen	209		
Beste Serie Damen:		1.	Marianne Schwienke	Berlin 2 - Damen	1217		
		2.	Eileen Röhner	Berlin 1 - Damen	1088		
		3.	Ute Frercksen	Hamburg 7	1087		
Beste Serie Herren:		1.	Miguel Beug	Berlin 3	1370		
		2.	Olaf Franze	Hamburg 2	1237		
		3.	Norbert Pasenow	Hamburg 2	1232		
Beste Serie Bonzen:		1.	Wolfgang Großmann	Hamburg - Bonzen	569		



Herbst-Mixed 2015

Gruppe B

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Kohr, Manuela	Kohr, Michael	VSH	602	696	1.298	162,25
2	Brack-Friedrich, Roswitha	Brack, Michael	STI	612	666	1.278	159,75
3	Rogge, Ellen	Cludaß, Heiko	BWV	635	634	1.269	158,63
4	Dutkiewicz, Ute	Dutkiewicz, Peter	DAT	540	719	1.259	157,38
	Mohrdieck, Claudia	Kaiser, Bernd	BBK / SGS	536	723	1.259	157,38
6	Hoigt, Helga	Hoigt, Uwe	OTT	593	643	1.236	154,50
7	Güllnitz, Silke	Güllnitz, Ingo	OTT	622	603	1.225	153,13
8	Bürgermeister, Helga	Großmann, Wolfgang	SVR / HAW	621	592	1.213	151,63
9	Klimm, Gerlinde	Klimm, Michael	ELB	564	648	1.212	151,50
10	Thiessen, Esmeralda	Jornitz, Karsten	JUL	643	556	1.199	149,88
11	Todt, Gunda	Todt, Wolfgang	BWV	577	611	1.188	148,50
12	Borchert, Monika	Borchert, Martin	P 2	602	585	1.187	148,38
13	Erdmann, Iris	Brandes, Dirk	FAB	536	643	1.179	147,38
14	Schildt, Brigitte	Heidorn, Hans-Jürgen	KRU	592	585	1.177	147,13
	Hanel, Monika	Arnoldi, Georg	BWV / DB	580	597	1.177	147,13
16	Sump, Anja	Zimmermann, Eberhard	VSH	572	581	1.153	144,13
17	Schmoock, Carola	Eggeling, Rainer	HAW / AU	560	592	1.152	144,00
18	Riegert, Monika	Riegert, Werner	BBK	459	688	1.147	143,38
19	Linz, Ingrid	Linz, Siegfried	ELB	552	590	1.142	142,75
20	Reichel, Birgit	Reichel, Peter	P 2	562	573	1.135	141,88
21	Möller, Sabine	Meinert, Norbert	TRE / HPA	535	579	1.114	139,25
22	Wiegand, Cornell	Wiegand, Alfred	ELB	538	569	1.107	138,38
23	Thiel, Helga	Weidling, Herbert	VSH	472	629	1.101	137,63
24	Fechner, Inge	Obodda, Jochen	COM	500	597	1.097	137,13
25	Przybysz, Marita	Lahaine, Reinhard	DB	499	577	1.076	134,50
26	Schneider, Irene	Milde, Stefan	DKY	533	538	1.071	133,88
27	Fütterer, Karin	Rose, Jürgen	BWV	412	657	1.069	133,63
28	Grieger, Liesbeth	Schulz, Burkhard	BWV	520	492	1.012	126,50

Ergebnisse der Punktspielsaison 2015 / 2016**HERREN**

Klasse	S	05. Antritt	
BWV 1	2440	11	44
HAS 1	2452	12	41,5
ED 1	2192	6	41
BVT 1	2149	3	39
SGS 1	2240	8	38
P2 1	2193	7	35
TEL 1	2353	10	34
HHA 1	2266	9	34
DB 1	2169	4	31
BWV 2	2184	5	22
DA 1	1866	1	16
HAU 1	1904	2	14,5

Klasse	A 1	05. Antritt	
HLA 1	2307	10	43
PET 1	2076	6	37
PAN 1	2141	9	36
LSV 1	2120	7	33
VSH 1	2126	8	30
JH 1	1951	2	24
OTT 1	2011	4	20
ED 2	1957	3	18
ELB 2	2065	5	17,5
GEN 2	1913	1	16,5

Klasse	A 2	05. Antritt	
SID 1	2016	7	44
COM 1	2113	10	38
EG 1	1912	3	37
BVT 2	2028	8	36
BWV 3	1989	6	34
HSE 1	2072	9	34
HAS 2	2182	11	33
BBK 1	1968	4	27
OIL 1	1857	2	17,5
HAS 3	1985	5	14,5
DAK 1	1725	1	14

Klasse	A 3	04. Antritt	
HHA 3	2262	8	30
SRH 1	2190	6	24
SGS 2	1953	1	23
CPN 1	2274	9	22
NBB 1	2206	7	21
POL 1	1984	2	19
EAG 1	2186	5	15
AU 1	2002	3	14
BAS 1	2083	4	12

Klasse	A 3	05. Antritt	
HHA 3	2142	7	37
SRH 1	2207	9	33
CPN 1	2160	8	30
SGS 2	2004	5	28
NBB 1	1990	4	25
POL 1	1986	3	22
AU 1	2027	6	20
EAG 1	1595	2	17
BAS 1	1422	1	13

Klasse	A 4	05. Antritt	
SID 2	2072	9	40
GEN 1	2010	6	39
JUS 1	1993	5	35
AIR 1	1948	3	33
HHA 2	1952	4	27
DAT 1	2102	10	27
ELB 1	2012	7,5	20,5
VSH 2	2012	7,5	20,5
LSV 2	1854	1	19
TK 1	1935	2	14

Klasse	B 1	05. Antritt	
P11 1	2050	5	37
HSB 1	2112	8	34
DB 4	2066	6	25
FW 2	1951	4	23
OIL 2	2085	7	20
EG 2	1903	2	15
G+J 1	1893	1	15
HAN 1	1924	3	11

Klasse	B 2	05. Antritt	
BWV 4	1971	8	53
FW 1	2056	11	44
BWR 1	2017	9	35
P2 2	2178	12	34
DB 2	1823	3	34
HAS 4	1853	5	31
AXA 1	1887	7	31
VSH 3	1879	6	30
STI 1	1841	4	29
ERG 1	1800	2	27
P13 1	2038	10	23
HAS 5	1765	1	19

Klasse	B 3	05. Antritt	
DB 3	2154	10	44
FAB 1	1919	5	33
OTT 2	1957	7	30
DCM 1	1943	6	30
COM 2	1746	1	29
BIS 1	1901	4	24
DB 5	1814	2	24
DSO 1	2093	9	24
AVA 1	2063	8	23
LSV 3	1881	3	14

Klasse	B 4	05. Antritt	
GEN 3	1991	9	39
SVR 2	1371	1	35
JUL 1	2065	10	33
SID 3	1955	8	29
AU 2	1945	5	28
STW 1	1952	7	27
HPA 1	1926	4	26
TEL 2	1675	2	24
HIM 1	1951	6	18
SVR 1	1901	3	15

Klasse	C 1	05. Antritt	
ERG 2	2046	7	33
ED 3	1975	5	24
SID 4	1990	6	23
GEN 5	1824	4	20
ELB 3	1356	1	18
HLA 2	1783	2	12
HIM 2	1796	3	10

Klasse	C 2	05. Antritt	
WK 1	1959	8	33
GEN 4	1839	5	30
AU 3	1918	6	25
HFT 1	1805	3	22
IBM 2	1934	7	21,5
B36 1	1823	4	20
HAS 9	1804	2	15,5
P11 2	1702	1	12

Klasse	C 3	05. Antritt	
HHA 4	1912	7	40
DA 2	1993	9	36
OTT 4	2020	10	35
VSH 4	1845	4	34
DAT 2	1848	5	32
HVB 1	1932	8	24
MON 1	1836	3	22
JH 3	1814	2	18
DKY 2	1854	6	18
BWV 6	1578	1	14

Klasse	C 4	05. Antritt	
GEN 6	1925	7	32
BBK 2	1945	8	28
ERG 3	1831	5	26
POL 2	1796	4	25
DB 6	1784	3	25
FW 3	1836	6	24,5
ED 4	1507	1	11
LSV 4	1715	2	7,5

Klasse	C 5	05. Antritt	
HAS 7	1944	8	43
AAH 1	1951	10	38
DAK 2	1825	6	34
HAS11	1947	9	33
ALL 1	1746	2	32
VSH 5	1817	5	29
SRH 2	1759	3	21
AIR 2	1890	7	20
PET 2	1811	4	17
BSW 1	1723	1	8

Klasse	C 6	05. Antritt	
STI 3	1760	3	33
ELB 4	1806	4	33
HAS10	1837	7	32
HAS 8	1931	9	32
HAU 2	1447	2	27
JH 2	1890	8	21
KRV 1	1834	6	19
HAS 6	1829	5	16
AAH 2	0	0	11

Klasse	C 7	04. Antritt	
PAN 2	2035	9	32
HAW 1	1913	8	31
BWV 5	1837	6	27
P2 4	1820	4	26
STI 2	1834	5	24
FAB 2	1874	7	22
OTT 3	2054	10	20
G+J 2	1739	1	14,5
STO 1	1754	2	13,5
STW 2	1770	3	10

Klasse	C 8	04. Antritt	
DKY 1	2072	8	35
P2 3	2104	9	29
IBM 1	1909	6	25
AIR 3	1808	4	22
CLP 1	1918	7	20
SGS 3	1690	1	17
ZIP 1	1883	5	15
LSV 5	1766	3	8
CON 1	1737	2	8

Klasse	C 8	05. Antritt	
DKY 1	1913	9	44
P2 3	1873	8	37
IBM 1	1749	4	29
AIR 3	1848	7	29
CLP 1	1769	5	25
SGS 3	1832	6	23
ZIP 1	1632	2	17
CON 1	1661	3	11
LSV 5	1468	1	9

Klasse	D 1	05. Antritt	
FW 4	1905	8	36
ZIP 2	1719	4	28
HHA 6	1681	2	26
HAS12	1712	3	26
P2 5	1796	7	20
SID 6	1328	1	15
BG 1	1792	6	15
HAW 2	1784	5	14

Klasse	D 3	04. Antritt	
HHA 5	1843	8	32
HAS13	1801	7	30
COM 3	1781	6	26
EVR 1	1860	9	26
TK 2	1772	5	19
JUS 2	1660	3	15
BC 1	1725	4	13
JH 5	1541	2	9
HMC 1	1484	1	9

Klasse	D 3	05. Antritt	
HHA 5	1879	9	41
HAS13	1723	4	34
COM 3	1815	8	34
EVR 1	1796	7	33
TK 2	1729	5	24
JUS 2	1742	6	21
BC 1	1676	2	15
HMC 1	1694	3	12
JH 5	1630	1	10

Klasse	D 4	04. Antritt	
BAS 2	1814	6	24
TRE 1	1768	5	17
DB 7	1502	1	14
ELB 5	1716	4	13
AST 2	1640	2	9
VTG 1	1694	3	6

Klasse	D 4	05. Antritt	
BAS 2	1865	6	30
TRE 1	1719	4	21
DB 7	1755	5	19
ELB 5	1680	3	16
AST 2	0	0	9
VTG 1	1641	2	8

Klasse	D 5	05. Antritt	
VSH 6	1811	6	32
COM 4	1844	8	30
HAN 2	1838	7	30
DCM 2	1606	4	25
STW 3	1769	5	21
DAT 3	1537	3	21
ALL 2	1526	2	13
BSW 2	1339	1	8

Klasse	D 6	04. Antritt	
OLY 1	1854	6	24
KRU 1	1738	5	20
BBK 3	1268	2	13
VSH 7	1421	3	10
GEN 7	1644	4	9
DCM 3	0	0	7

Klasse	D 7	04. Antritt	
PAN 3	1784	6	25
BWK 1	1854	7	25
SID 7	1701	5	22
AST 1	1473	4	16
JH 4	1456	2	10
BAS 3	1440	1	7
AXA 3	1465	3	6

Bemerkungen :

Kl. A 3	05. Antritt	EAG 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 3	05. Antritt	BAS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	05. Antritt	SVR 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 1	05. Antritt	ELB 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 2	05. Antritt	IBM 2	Pins : 1934
Kl. C 5	05. Antritt	AAH 1	Pins : 1951
Kl. C 6	05. Antritt	HAU 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 6	05. Antritt	AAH 2	Nicht angetreten !
Kl. D 1	05. Antritt	SID 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	05. Antritt	AST 2	Nicht angetreten !
Kl. D 6	04. Antritt	DCM 3	Nicht angetreten !
Kl. D 6	04. Antritt	BBK 3	Nur 3 Spieler !

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	05. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	279
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	Klockmann, Andreas	268
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	Detje, Karina	266
Kl. S	05. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	258
Kl. A 4	05. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	258
Kl. B 4	05. Antritt	JUL 1	Krüger, Albert	256
Kl. S	05. Antritt	HAS 1	Vogt, Bernd	255
Kl. D 3	04. Antritt	BC 1	Czichos, Peter	253
Kl. C 7	04. Antritt	PAN 2	Wetzel, Ilona	251

Höchste Dreierserien:

Kl. A 3	04. Antritt	HHA 3	Möller, Hans-Söhnke	696
Kl. S	05. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	681
Kl. S	05. Antritt	BWV 2	Hamann, Uwe	673
Kl. A 3	04. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	668
Kl. S	05. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	659
Kl. B 1	05. Antritt	HSH 1	Holzki, Leo	655
Kl. S	05. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	652
Kl. S	05. Antritt	HAS 1	Bankmann, Helge	639
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	Detje, Karina	635
Kl. A 4	05. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	631
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	Klockmann, Andreas	627
Kl. S	05. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	625
Kl. A 3	04. Antritt	EAG 1	Drendwitz, Andreas	624
Kl. A 2	05. Antritt	COM 1	Endreß, Oliver	623
Kl. A 1	05. Antritt	HLA 1	Kunert, Volker	622

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	05. Antritt	BWV 1	895
Kl. S	05. Antritt	HAS 1	853
Kl. A 3	04. Antritt	CPN 1	834
Kl. S	05. Antritt	HAS 1	828
Kl. B 2	05. Antritt	P2 2	814
Kl. A 1	05. Antritt	HLA 1	808

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl.	S	05. Antritt	BWV 2	804
Kl.	S	05. Antritt	HHA 1	797
Kl.	A 3	04. Antritt	HHA 3	793
Kl.	A 1	05. Antritt	VSH 1	790
Kl.	S	05. Antritt	TEL 1	789
Kl.	A 2	05. Antritt	HAS 2	785
Kl.	S	05. Antritt	TEL 1	784
Kl.	A 1	05. Antritt	HLA 1	784
Kl.	S	05. Antritt	TEL 1	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	S	05. Antritt	HAS 1	2452
Kl.	S	05. Antritt	BWV 1	2440
Kl.	S	05. Antritt	TEL 1	2353
Kl.	A 1	05. Antritt	HLA 1	2307
Kl.	A 3	04. Antritt	CPN 1	2274
Kl.	S	05. Antritt	HHA 1	2266
Kl.	A 3	04. Antritt	HHA 3	2262
Kl.	S	05. Antritt	SGS 1	2240
Kl.	A 3	05. Antritt	SRH 1	2207
Kl.	A 3	04. Antritt	NBB 1	2206

Ergebnisse der Punktspielsaison 2015 / 2016**HERREN**

Klasse	S	06. Antritt	
HAS 1	2545	12	53,5
ED 1	2386	10	51
BVT 1	2322	9	48
TEL 1	2419	11	45
SGS 1	2257	7	45
BWV 1	1961	1	45
P2 1	2221	4	39
DB 1	2312	8	39
HHA 1	2225	5	39
BWV 2	2242	6	28
DA 1	2154	3	19
HAU 1	2010	2	16,5

Klasse	A 1	06. Antritt	
HLA 1	2268	10	53
PET 1	2145	5	42
LSV 1	2218	8,5	41,5
PAN 1	1981	1	37
VSH 1	2151	7	37
OTT 1	2218	8,5	28,5
JH 1	2112	4	28
ED 2	2149	6	24
GEN 2	2091	3	19,5
ELB 2	2062	2	19,5

Klasse	A 2	06. Antritt	
SID 1	2308	11	55
COM 1	2162	8	46
BWV 3	2292	10	44
BVT 2	2080	7	43
EG 1	2021	4	41
HSE 1	2072	6	40
BBK 1	2268	9	36
HAS 2	1990	3	36
HAS 3	2030	5	19,5
OIL 1	1925	2	19,5
DAK 1	1401	1	15

Klasse	A 4	06. Antritt	
GEN 1	2237	10	49
SID 2	2101	5	45
AIR 1	2191	8	41
JUS 1	2182	6	41
HHA 2	2190	7	34
DAT 1	2068	4	31
ELB 1	2212	9	29,5
VSH 2	1928	1	21,5
LSV 2	1975	2	21
TK 1	2044	3	17

Klasse	B 1	06. Antritt	
P11 1	1974	5	42
HSB 1	2044	7	41
FW 2	2051	8	31
DB 4	1947	4	29
G+J 1	2010	6	21
OIL 2	1437	1	21
EG 2	1855	2	17
HAN 1	1863	3	14

Klasse	B 2	06. Antritt	
BWV 4	2135	10	63
BWR 1	2181	12	47
FW 1	1930	3	47
DB 2	2173	11	45
P2 2	2059	8	42
STI 1	2001	6	35
VSH 3	1957	5	35
AXA 1	1934	4	35
ERG 1	2020	7	34
P13 1	2060	9	32
HAS 4	1730	1	32
HAS 5	1821	2	21

Klasse	B 3	06. Antritt	
DB 3	1891	4	48
FAB 1	2094	10	43
DCM 1	2006	8	38
BIS 1	2032	9	33
OTT 2	1832	2	32
COM 2	1847	3	32
DB 5	1924	7	31
DSO 1	1920	6	30
AVA 1	1786	1	24
LSV 3	1908	5	19

Klasse	B 4	06. Antritt	
GEN 3	1905	4	43
JUL 1	2015	10	43
SVR 2	1909	5	40
SID 3	1967	8	37
HPA 1	1975	9	35
AU 2	1912	6	34
TEL 2	1949	7	31
STW 1	1890	2	29
HIM 1	1824	1	19
SVR 1	1896	3	18

Klasse	C 1	06. Antritt	
ERG 2	1790	4	37
ED 3	1813	5	29
SID 4	1753	2	25
ELB 3	1836	7	25
GEN 5	1766	3	23
HLA 2	1829	6	18
HIM 2	1640	1	11

Klasse	C 2	06. Antritt	
WK 1	1973	7	40
GEN 4	2097	8	38
AU 3	1934	6	31
B36 1	1892	5	25
HFT 1	1829	3	25
IBM 2	1776	2	23,5
HAS 9	1837	4	19,5
P11 2	1523	1	13

Klasse	C 3	06. Antritt	
HHA 4	2090	10	50
DA 2	1860	7	43
OTT 4	1865	8	43
DAT 2	1867	9	41
VSH 4	1778	5	39
HVB 1	1824	6	30
MON 1	1759	4	26
JH 3	1724	2	20
DKY 2	1295	1	19
BWV 6	1758	3	17

Klasse	C 4	03. Antritt	
Korrektur			
GEN 6	1893	7	20
POL 2	1764	3	17
FW 3	1787	4	17
DB 6	1832	6	15
BBK 2	1791	5	14
ERG 3	2029	8	13
ED 4	1749	2	7
LSV 4	1580	1	5

Klasse	C 4	04. Antritt	
Korrektur			
GEN 6	1856	5	25
DB 6	1877	7	22
POL 2	1833	4	21
ERG 3	1896	8	21
BBK 2	1869	6	20
FW 3	1755	1,5	18,5
ED 4	1810	3	10
LSV 4	1755	1,5	6,5

Klasse	C 4	05. Antritt	
Korrektur			
GEN 6	1925	7	32
BBK 2	1945	8	28
ERG 3	1831	5	26
POL 2	1796	4	25
DB 6	1784	3	25
FW 3	1836	6	24,5
ED 4	1507	1	11
LSV 4	1715	2	8,5

Klasse	C 4	06. Antritt	
GEN 6	2034	8	40
DB 6	1997	7	32
ERG 3	1906	6	32
BBK 2	1853	3,5	31,5
FW 3	1905	5	29,5
POL 2	1853	3,5	28,5
ED 4	1802	2	13
LSV 4	1687	1	9,5

Klasse	C 5	06. Antritt	
HAS 7	1955	9	52
AAH 1	1915	7	45
ALL 1	1943	8	40
DAK 2	1879	6	40
HAS11	1840	3	36
VSH 5	1854	5	34
AIR 2	1848	4	24
SRH 2	1687	1	22
PET 2	1769	2	19
BSW 1	2006	10	18

Klasse	C 7	05. Antritt	
PAN 2	1959	10	42
P2 4	1886	9	35
BWV 5	1841	7	34
STI 2	1842	8	32
HAW 1	1351	1	32
FAB 2	1777	5	27
OTT 3	1815	6	26
G+J 2	1760	4	18,5
STO 1	1755	3	16,5
STW 2	1618	2	12

Klasse	C 8	06. Antritt	
DKY 1	2186	9	53
P2 3	1974	6	43
IBM 1	2052	8	37
AIR 3	1787	4	33
CLP 1	2007	7	32
SGS 3	1910	5	28
ZIP 1	1758	3	20
CON 1	1317	2	13
LSV 5	1144	1	10

Klasse	D 1	06. Antritt	
FW 4	1870	8	44
HAS12	1812	6	32
HHA 6	1740	5	31
ZIP 2	1672	2	30
SID 6	1824	7	22
P2 5	1596	1	21
BG 1	1710	4	19
HAW 2	1702	3	17

Klasse	D 2	05. Antritt	
SID 5	1709	5	33
HAS14	1795	7	32
SGS 4	1728	6	29
HLA 3	1811	8	27
HHA 7	1641	3	20
AXA 2	1704	4	16
OIL 3	1615	2	12
POL 3	1502	1	11

Klasse	D 2	06. Antritt	
HAS14	1741	6	38
SID 5	1686	5	38
SGS 4	1770	7	36
HLA 3	1797	8	35
HHA 7	1458	1	21
AXA 2	1505	2	18
OIL 3	1544	4	16
POL 3	1525	3	14

Klasse	D 3	06. Antritt	
HHA 5	1911	9	50
HAS13	1824	8	42
COM 3	1704	5	39
EVR 1	1774	6	39
TK 2	1699	4	28
JUS 2	1638	3	24
BC 1	1799	7	22
HMC 1	1336	1	13
JH 5	1566	2	12

Klasse	D 4	06. Antritt	
BAS 2	1873	6	36
TRE 1	1642	4	25
ELB 5	1728	5	21
DB 7	1447	1	20
AST 2	1573	3	12
VTG 1	1546	2	10

Klasse	D 5	06. Antritt	
VSH 6	1908	8	40
COM 4	1660	4	34
HAN 2	1404	2	32
DAT 3	1711	6	27
STW 3	1709	5	26
DCM 2	1332	1	26
ALL 2	1724	7	20
BSW 2	1424	3	11

Klasse	D 6	05. Antritt	
OLY 1	1863	5	29
KRU 1	1884	6	26
BBK 3	1713	4	17
GEN 7	1652	3	12
VSH 7	1590	1	11
DCM 3	0	0	7

Klasse	D 7	05. Antritt	
BWK 1	1809	7	32
PAN 3	1538	3	28
SID 7	1640	5	27
AST 1	1599	4	20
BAS 3	1761	6	13
JH 4	1444	1	11
AXA 3	1477	2	8

Klasse	D 7	06. Antritt	
BWK 1	1702	6	38
PAN 3	1835	7	35
SID 7	1481	3	30
AST 1	1578	4	24
BAS 3	1674	5	18
JH 4	1462	2	13
AXA 3	969	1	9

Bemerkungen :

Kl. A 2	06. Antritt	DAK 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 1	06. Antritt	OIL 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 3	06. Antritt	VSH 4	Pins : 1778
Kl. C 3	06. Antritt	DKY 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 7	05. Antritt	HAW 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 8	06. Antritt	LSV 5	Nur 3 Spieler !
Kl. C 8	06. Antritt	CON 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	06. Antritt	HAN 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	06. Antritt	DCM 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	05. Antritt	DCM 3	Als Ausrichter wurde kein Anhang zum Spielbericht abgegeben !!
Kl. D 7	06. Antritt	AXA 3	Nur 3 Spieler !

Höchste Dreierserien:

Kl. S	06. Antritt	HAS 1	Bankmann, Helge	677
Kl. A 4	06. Antritt	JUS 1	Wipperhausen, Lars	671
Kl. S	06. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	661
Kl. S	06. Antritt	HHA 1	Haeger, Jörg	652
Kl. A 4	06. Antritt	GEN 1	Buys, Peter	651
Kl. A 2	06. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	645
Kl. S	06. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	642
Kl. A 2	06. Antritt	BWV 3	Drey, Matthias	634
Kl. B 2	06. Antritt	ERG 1	Griebenow, Martin	633
Kl. A 1	06. Antritt	JH 1	Schmoldt, Florian	632
Kl. A 1	06. Antritt	HLA 1	Kunert, Volker	630
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	Tan, David	627
Kl. S	06. Antritt	P2 1	Bente, Maik	623
Kl. A 2	06. Antritt	BVT 2	Stopat, Reiner	620

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	06. Antritt	HAS 1	933
Kl. A 1	06. Antritt	OTT 1	823
Kl. A 4	06. Antritt	GEN 1	822
Kl. S	06. Antritt	BVT 1	821
Kl. S	06. Antritt	P2 1	816
Kl. A 2	06. Antritt	BWV 3	814
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	812
Kl. A 2	06. Antritt	HSE 1	811
Kl. S	06. Antritt	ED 1	809
Kl. S	06. Antritt	HAS 1	808
Kl. S	06. Antritt	ED 1	807
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	806
Kl. S	06. Antritt	HAS 1	804
Kl. S	06. Antritt	BWV 2	801
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	801
Kl. A 1	06. Antritt	JH 1	797
Kl. B 2	06. Antritt	DB 2	794
Kl. A 2	06. Antritt	SID 1	789
Kl. A 2	06. Antritt	COM 1	781

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	S	06. Antritt	HAS 1	2545
Kl.	S	06. Antritt	TEL 1	2419
Kl.	S	06. Antritt	ED 1	2386
Kl.	S	06. Antritt	BVT 1	2322
Kl.	S	06. Antritt	DB 1	2312
Kl.	A 2	06. Antritt	SID 1	2308
Kl.	A 2	06. Antritt	BWV 3	2292
Kl.	A 1	06. Antritt	HLA 1	2268
Kl.	A 2	06. Antritt	BBK 1	2268
Kl.	S	06. Antritt	SGS 1	2257
Kl.	S	06. Antritt	BWV 2	2242
Kl.	A 4	06. Antritt	GEN 1	2237
Kl.	S	06. Antritt	HHA 1	2225
Kl.	S	06. Antritt	P2 1	2221
Kl.	A 1	06. Antritt	LSV 1	2218
Kl.	A 1	06. Antritt	OTT 1	2218
Kl.	A 4	06. Antritt	ELB 1	2212



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11
Telefon 040 – 233 777

Der Spielausschuss Fußball wünscht allen Aktiven und Freunden
ein **Frohes Weihnachtsfest** und einen „**Guten Rutsch**“
sowie ein „**Erfolgreiches und verletzungsfreies Spieljahr 2016**“

Inhaltsverzeichnis

1. Hallenmeisterschaft 2016
2. Spartenleitersitzung 2016
3. Ergebnisse der Pokalendspiele
4. Ergebnisse der Meisterschaftsspiele
5. Meisterurkunden Saison 2015

Termine:

- VMB 1 / 2016 am 08.01.2016
- VMB 2 / 2016 am 05.02.2016
- Spartenleitersitzung am 16.02.2016

Anlagen

- Anlage 1 Spielpläne Hallenmeisterschaft 2016
Anlage 2 Einladung Spartenleitersitzung 2016
Anlage 3 Meldeformular für die Saison 2016
Anlage 4 Ausschreibung Neujahrsturnier BSV Bad Bramstedt

1. Hallenmeisterschaft 2016

Als Anlage 1 sind die Spielpläne der Vorrunden aller Klassen, die der Zwischenrunde bei den Herren und die sämtlicher Endrunden für die Hallenmeisterschaft 2016 beigefügt.
Aufgrund der dem Betriebssportverband zur Verfügung stehenden Sporthallen sind Terminüberschneidungen leider nicht zu vermeiden gewesen.
Hinsichtlich der Zwischenrundengruppen bei den Herren-Meisterschaft können gruppenübergreifend keine Änderungen durchgeführt werden.

2. Spartenleitersitzung 2015

Die Spartenleitersitzung 2016 findet am **Dienstag, den 16.02.2016** im Kasino des Betriebssportverbandes Hamburg in der Wendenstraße 120 statt.
Beginn 18:00 Uhr

3. Ergebnisse der Pokalendspiele

31.08.2015 Alte Herren Großfeld: Deutsche Bank 2 – **Wandsbek 07 HHA, 0 : 3, Urteil**
31.08.2015 Alte Herren Kleinfeld: Hamburger Gerichte – **Hansa Funk Taxi 3, 2 : 3**
02.09.2015 Senioren Kleinfeld: **Hamburg Wasser/Zoll 2** – Hansa Funk Taxi 4, **2 : 1**
07.09.2015 Senioren Großfeld: Baubehörde - **SG Airbus 3, 0 : 9**
12.10.2015 1. Herren Großfeld: **Stern** : Aurubis **8:2**
19.10.2015 1. Herren Kleinfeld: K & S Kickers – **Hansa Funk Taxi 1, 2 : 8**

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

4. Ergebnisse der Meisterschaftsspiele

14.09.2015 Halbfinale Kleinfeld Senioren: Bez. Amt Eimsbüttel : **Vattenfall SV 2, 2 : 5**
05.10.2015 Halbfinale Kleinfeld Senioren: **Hamburg Wasser / Zoll 2** – Rotation Meisenfrei, **6 : 0**
05.10.2015 Halbfinale Kleinfeld AH: **Still 2** : Jasper, **4 : 2**
05.10.2015 Halbfinale Kleinfeld AH: Panalpina : **Hamburger Gerichte, 1 : 5**
12.10.2015 Hamburger Meister 1. Herren Großfeld ist **SG Stern**
12.10.2015 Hamburger Meister 1. Herren Kleinfeld ist **DAK Bitmarck**
12.10.2014 Endspiel Meisterschaft Alte Herren Kleinfeld: **Still 2** - Hamburger Gerichte, **4 : 2 n.V.**
12.10.2015 Super Cup der 1. Herren: **SG Stern**
12.10.2015 Halbfinale Senioren: Reemtsma / Rapid 2 : **Otto Hamburg 5, 3 : 5**
14.10.2015 Endspiel Kleinfeld Senioren: **Vattenfall SV 2** : Hamburg Wasser / Zoll 2, **3 : 2**
24.10.2015 Hamburger Meister Großfeld Alte Herren ist **Otto Hamburg 3**
03.11.2015 Halbfinale Senioren: Signal Iduna / Funk 2 – **SG Airbus 3, 0 : 1**
04.11.2015 Supercup Senioren Kleinfeld: Vattenfall SV 2 : **Hamburg Wasser / Zoll 2, 3 : 4**
09.11.2015 Endspiel Meisterschaft Senioren: **Otto Hamburg 5** – SG Airbus 3, **5 ; 3**

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

5. Meisterschaftsurkunden 2015

Für die Meister und die Pokalsieger, für die jeweils in den Endspielen unterlegenen Mannschaften sowie für die jeweiligen Staffelmeister werden entsprechende Meisterschaftsurkunden auf Wunsch gefertigt. Dafür bitte ich die BSG'en, sich mit der Verbandsgeschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

gez. Roland Rohde
Stellvertr. Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Termine Hallenmeisterschaft 2016

Herren

Sonnabend	16.01.2016	H 2	Halle Jenfelder Allee 43	9.00 - 13.30	Vorrunde
Sonnabend	23.01.2016	H 3	Halle Jenfelder Allee 43	9.00 - 13.30	Vorrunde
Sonnabend	06.02.2016	H 4	Halle Thedestr. 100	9.00 - 13.30	Vorrunde
Sonnabend	20.02.2016	Endr.	Halle Jenfelder Allee 43	9.00 - 13.30	Endrunde

Alte Herren

Sonnabend	09.01.2016	Endr.	Halle Thedestr. 100	9.00 - 13.30	Endrunde
-----------	------------	-------	---------------------	--------------	----------

Senioren

Sonnabend	16.01.2016	Sen 1	Halle Böttcherkamp 181	9.00 - 13.30	Vorrunde
Sonnabend	06.02.2016	Sen 2	Halle Böttcherkamp 181	9.00 - 13.30	Vorrunde
Sonnabend	20.02.2016	Endr.	Halle Böttcherkamp 181	9.00 - 13.30	Endrunde

Staffeleinteilungen Hallenmeisterschaft 2016

Herren

<u>Staffel H 2</u>	<u>Staffel H 3</u>	<u>Staffel H 4</u>
16.01.2016 Jenfelder Allee 43	23.01.2016 Jenfelder Allee 43	06.02.2016 Halle Thedestr. 100
Diehl-Comfort-Modules Rot-Weiß LuV NDR Kartoffel Matthies Tereg Hamburger Haie	Deutsche Bank Hamburg Airport Zoll / HW Reemtsma / Rapid Lok Justcom Hamburg Messe	Israelitisches Krankenhaus DHL Hapag Lloyd Mare Shipping Jugend hilft Jugend

Alte Herren

Endrunde

Staffel AH 2

09.01.2016
Halle Thedestr.100

Zoll / HW
Reemstma/Rapid
HHA-Wandsbek 07
Deutsche Bank
Polizei Hamburg
Eurogate CTH

Senioren

Staffel Sen 1

16.01.2016
Halle Böttcherkamp 181

PA 13 / FA 1
Signal Iduna / Funk
Reemstma/Rapid
Zoll / HW
Kartoffel Matthes

Staffel Sen 2

06.02.2016
Halle Böttcherkamp 181

Gruner & Jahr
Bez. Altona
Bundesverk. Behörden
Deutsche Bank

Vorrunde

Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 2 Halle Jenfelder Allee 43 16.01.2016 9.00 Uhr

Diehl-Comfort-Modules
 Rot-Weiß LuV
 NDR
 Kartoffel Matthies
 Tereg
 Hamburger Haie

09:00	Diehl-Comfort-Modul	-	Rot-Weiß LuV	_____
09:11	NDR	-	Kartoffel Matthies	_____
09:22	Tereg	-	Hamburger Haie	_____
09:33	NDR	-	Diehl-Comfort-Modules	_____
09:44	Rot-Weiß LuV	-	Tereg	_____
09:55	Kartoffel Matthies	-	Hamburger Haie	_____
10:06	Tereg	-	NDR	_____
10:17	Diehl-Comfort-Modul	-	Kartoffel Matthies	_____
10:28	Hamburger Haie	-	Rot-Weiß LuV	_____
10:39	Kartoffel Matthies	-	Tereg	_____
10:50	Rot-Weiß LuV	-	NDR	_____
11:01	Hamburger Haie	-	Diehl-Comfort-Modules	_____
11:12	Rot-Weiß LuV	-	Kartoffel Matthies	_____
11:23	Diehl-Comfort-Modul	-	Tereg	_____
11:34	NDR	-	Hamburger Haie	_____

Der Tabellenerste bis -zweite nehmen an der Endrunde am 20.02.2016 teil.
 Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde

Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 3 Halle Jenfelder Allee 43 23.01.2016 9.00 Uhr

Deutsche Bank
Hamburg Airport
Zoll / HW
Reemtsma / Rapid
Lok Justcom
Hamburg Messe

09:00	Deutsche Bank	- Hamburg Airport	_____
09:11	Zoll / HW	- Reemtsma / Rapid	_____
09:22	Lok Justcom	- Hamburg Messe	_____
09:33	Zoll / HW	- Deutsche Bank	_____
09:44	Hamburg Airport	- Lok Justcom	_____
09:55	Reemtsma / Rapid	- Hamburg Messe	_____
10:06	Lok Justcom	- Zoll / HW	_____
10:17	Deutsche Bank	- Reemtsma / Rapid	_____
10:28	Hamburg Messe	- Hamburg Airport	_____
10:39	Reemtsma / Rapid	- Lok Justcom	_____
10:50	Hamburg Airport	- Zoll / HW	_____
11:01	Hamburg Messe	- Deutsche Bank	_____
11:12	Hamburg Airport	- Reemtsma / Rapid	_____
11:23	Deutsche Bank	- Lok Justcom	_____
11:34	Zoll / HW	- Hamburg Messe	_____

Der Tabellenerste bis -zweite nehmen an der Endrunde am 20.02.2016 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

1. Herren - Hallenmeisterschaft

Hallenturnier für 1. Herren-Mannschaften mit 5 Teilnehmern

Samstag, 6. Februar 2016

in Thedestraße 100

Beginn: **09:00** Uhr Spielzeit: **1 x 10:00** min Pause: **01:00** min

I. Teilnehmende Mannschaften

Gruppeneinteilung	
1.	Israelistisches Krankenhaus
2.	DHL
3.	Mares Shipping
4.	Jugend hilft Jugend
5.	Hapag Lloyd

II. Spielplan

Nr.	Platz	Beginn	Spielpaarung		Ergebnis
1	1	9:00	Israelistisches Krankenhaus	- DHL	:
2	1	09:11	Mares Shipping	- Jugend hilft Jugend	:
3	1	09:22	Hapag Lloyd	- Israelistisches Krankenhaus	:
4	1	09:33	DHL	- Mares Shipping	:
5	1	09:44	Jugend hilft Jugend	- Hapag Lloyd	:
6	1	09:55	Israelistisches Krankenhaus	- Mares Shipping	:
7	1	10:06	DHL	- Jugend hilft Jugend	:
8	1	10:17	Mares Shipping	- Hapag Lloyd	:
9	1	10:28	Jugend hilft Jugend	- Israelistisches Krankenhaus	:
10	1	10:39	Hapag Lloyd	- DHL	:

Pause: 10:00 min

11	1	11:00	DHL	- Israelistisches Krankenhaus	:
12	1	11:11	Jugend hilft Jugend	- Mares Shipping	:
13	1	11:22	Israelistisches Krankenhaus	- Hapag Lloyd	:
14	1	11:33	Mares Shipping	- DHL	:
15	1	11:44	Hapag Lloyd	- Jugend hilft Jugend	:
16	1	11:55	Mares Shipping	- Israelistisches Krankenhaus	:
17	1	12:06	Jugend hilft Jugend	- DHL	:
18	1	12:17	Hapag Lloyd	- Mares Shipping	:
19	1	12:28	Israelistisches Krankenhaus	- Jugend hilft Jugend	:
20	1	12:39	DHL	- Hapag Lloyd	:

Endrunde

Alte Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 2 Halle Thedestr. 100 09.01.2016 9.00 Uhr

Zoll / HW
 Reemstma/Rapid
 HHA-Wandsbek 07
 Deutsche Bank
 Polizei Hamburg
 Eurogate CTH

09:00	Zoll / HW	- Reemstma/Rapid	_____
09:11	HHA-Wandsbek 07	- Deutsche Bank	_____
09:22	Polizei Hamburg	- Eurogate CTH	_____
09:33	HHA-Wandsbek 07	- Zoll / HW	_____
09:44	Reemstma/Rapid	- Polizei Hamburg	_____
09:55	Deutsche Bank	- Eurogate CTH	_____
10:06	Polizei Hamburg	- HHA-Wandsbek 07	_____
10:17	Zoll / HW	- Deutsche Bank	_____
10:28	Eurogate CTH	- Reemstma/Rapid	_____
10:39	Deutsche Bank	- Polizei Hamburg	_____
10:50	Reemstma/Rapid	- HHA-Wandsbek 07	_____
11:01	Eurogate CTH	- Zoll / HW	_____
11:12	Reemstma/Rapid	- Deutsche Bank	_____
11:23	Zoll / HW	- Polizei Hamburg	_____
11:34	HHA-Wandsbek 07	- Eurogate CTH	_____

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Senioren - Hallenmeisterschaft 2016

Hallenturnier für Senioren-Mannschaften mit 5 Teilnehmern

Samstag, 16. Januar 2016

in Böttcherkamp 181

Beginn: **09:00** Uhr Spielzeit: **1 x 10:00** min Pause: **01:00** min

I. Teilnehmende Mannschaften

Gruppeneinteilung	
1.	PA 13 / FA 1
2.	Signal Iduna / Funk
3.	Reemtsma / Rapid
4.	Deutsche Bank
5.	Kartoffel Matthies

II. Spielplan

Nr.	Platz	Beginn	Spielpaarung		Ergebnis
1	1	9:00	PA 13 / FA 1	- Signal Iduna / Funk	:
2	1	09:11	Reemtsma / Rapid	- Deutsche Bank	:
3	1	09:22	Kartoffel Matthies	- PA 13 / FA 1	:
4	1	09:33	Signal Iduna / Funk	- Reemtsma / Rapid	:
5	1	09:44	Deutsche Bank	- Kartoffel Matthies	:
6	1	09:55	PA 13 / FA 1	- Reemtsma / Rapid	:
7	1	10:06	Signal Iduna / Funk	- Deutsche Bank	:
8	1	10:17	Reemtsma / Rapid	- Kartoffel Matthies	:
9	1	10:28	Deutsche Bank	- PA 13 / FA 1	:
10	1	10:39	Kartoffel Matthies	- Signal Iduna / Funk	:

Pause: 10:00 min

11	1	11:00	Signal Iduna / Funk	- PA 13 / FA 1	:
12	1	11:11	Deutsche Bank	- Reemtsma / Rapid	:
13	1	11:22	PA 13 / FA 1	- Kartoffel Matthies	:
14	1	11:33	Reemtsma / Rapid	- Signal Iduna / Funk	:
15	1	11:44	Kartoffel Matthies	- Deutsche Bank	:
16	1	11:55	Reemtsma / Rapid	- PA 13 / FA 1	:
17	1	12:06	Deutsche Bank	- Signal Iduna / Funk	:
18	1	12:17	Kartoffel Matthies	- Reemtsma / Rapid	:
19	1	12:28	PA 13 / FA 1	- Deutsche Bank	:
20	1	12:39	Signal Iduna / Funk	- Kartoffel Matthies	:

Vorrunde**Senioren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel Sen 2 Halle Böttcherkamp 181 06.02.2016 9.00 Uhr

Gruner & Jahr
 Bez. Altona
 Bundesverk. Behörden
 Zoll / HW

09:00	Gruner & Jahr	-	Bez. Altona	_____
09:11	Bundesverk. Behörden	-	Zoll / HW	_____
09:30	Gruner & Jahr	-	Bundesverk. Behörden	_____
09:41	Bez. Altona	-	Zoll / HW	_____
10:00	Zoll / HW	-	Gruner & Jahr	_____
10:11	Bundesverk. Behörden	-	Bez. Altona	_____
10:30	Bez. Altona	-	Gruner & Jahr	_____
10:41	Zoll / HW	-	Bundesverk. Behörden	_____
11:00	Bundesverk. Behörden	-	Gruner & Jahr	_____
11:11	Zoll / HW	-	Bez. Altona	_____
11:30	Gruner & Jahr	-	Zoll / HW	_____
11:41	Bez. Altona	-	Bundesverk. Behörden	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde (Halle Böttcherkamp 181) am 20.02.2016 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.



Einladung zur 60. Fußball-Spartenleiter-Versammlung

Hiermit laden wir die Fußball-Spartenleiter und Freunde der Sparte Fußball zu der am

Dienstag, den 16. Februar 2016 um 18.00 Uhr

stattfindenden Spartenleiterversammlung im Gebäude des

Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17 ein.

Tagesordnung

- | | |
|--|--------------|
| 1. Begrüßung | Spk. Rohde |
| 2. Ehrungen | Vorstand BSV |
| 3. Rückblick auf das Spieljahr 2015
und Vorschau auf 2016 | Spk. Rohde |
| 4. Aussprache zu Punkt 3 | Versammlung |
| 5. Klasseneinteilung Spieljahr | Spk. Rohde |
| 6. Beschlussfassung über Anträge | Versammlung |
| 7. Neuwahl des Ausschusses | Versammlung |
| 8. Verschiedenes | Versammlung |

Anträge zur Spartenleiterversammlung sind bis spätestens

20. Januar 2016

schriftlich beim Betriebssportverband einzureichen

Mit sportlichem Gruß

Roland Rohde
Stell. Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Der TSV Glinde verfügt über einen neuen Kunstrasenplatz und hat noch freie Kapazitäten von März bis Ende Oktober jeweils montags von ca. 19 - 21.30 Uhr.

Wer Interesse hat melde sich bitte beim TSV Glinde, Frank Gabbert, mobil 0175-4530708





Betriebssportverband

Bad Bramstedt und Umgebung e. V. von 1975

Mitglied des Landesbetriebssportverbandes Schleswig - Holstein e. V.
www.bsv-badbramstedt.de - E-Mail: info@bsv-badbramstedt.de



BSV Bad Bramstedt, J. Löffler, Sauer Moor 1c, 23845 Oering

An alle BSG'n/FSG'n im BSV Bad Bramstedt sowie
Mannschaften im BSV Neumünster und BSV Hamburg
Vorstand
Ehrenvorsitzender

2. Vorsitzender im BSV Bad Bramstedt

Jan Löffler
Sauer Moor 1c
23845 Oering
Tel.: 04535/51 57 02
E-Mail: vize@bsv-badbramstedt.de

Einladung Neujahrsturnier 2016 des Betriebssportverbandes Bad Bramstedt und Umgebung e. V. von 1975

- Ausrichter/Veranstalter:** Betriebssportverband Bad Bramstedt
- Wann:** am Sonntag, den 03. Januar 2016
- Uhrzeit:** Beginn **10.00 Uhr** - Anreise bitte bis spätestens 9.45 Uhr -
- Wo:** Bad Bramstedt, Schäferberg Sporthalle
- Startgeld:** 25,00 € sind an dem Turniertag zu entrichten
- Eure Anmeldung:** mittels Anmeldeformular an meine o. g. Adresse per E-Mail oder per Post
- Meldeschluss:** **18. Dezember 2015**
- Spielregeln:** Rahmenspielordnung und Spielordnung für Fußballspiele in der Halle unter www.bsv-badbramstedt.de, Sparte Fußball
- Zusätzliche Hinweise zu den Spielregel:** Wir weisen Sie daraufhin, dass die Schäferberghalle nur mit Schuhen betreten werden darf, die eine nicht färbende Sohle haben und keine „schwarzen“ oder „sonstigen“ Spuren hinterlassen.
- Alle Spieler müssen Schienbeinschoner tragen. Es dürfen keine Vereinsspieler eingesetzt werden, die in der Verbandsliga oder höher spielen.
- Teilnahmebegrenzung:** 10 Mannschaften, es entscheidet der Eingang der Anmeldungen, Mannschaften des BSV Bad Bramstedt und der Vorjahressieger (WVK NMS) werden zu erst berücksichtigt. Teilnehmende Mannschaften werden rechtzeitig informiert.
- Sportversicherung:** über den Veranstalter
- Siegerehrung:** direkt im Anschluss an das Turnier, alle Mannschaften erhalten einen Preis, der Sieger bekommt den Neujahrsturnier Wanderpokal

Mit sportlichen Grüßen Jan Löffler

1. Vorsitzender
Uwe Masurek
Lehmbarg 31
24576 Bad Bramstedt
04192/39 24

2. Vorsitzender
Jan Löffler
Sauer Moor 1c
23845 Oering
04535/51 57 02

Raiffeisenbank Bad Bramstedt
IBAN: DE 97 200 691 30 000 0144 002
BIC: GENODEF1BBR

Name und Anschrift der
teilnehmenden BSG / SG:

Ansprechpartner:

E-Mail Adresse:

Telefon/Handynummer des
BSG/FSG-Leiters

Anmeldung bis zum 18. Dezember 2015 zurück an:

vize@bsv-badbramstedt.de

oder

Jan Löffler
Sauer Moor 1c
23845 Oering

Betreff:

Neujahrsturnier 2016 des BSV Bad Bramstedt und Umgebung e. V. von 1975

Wir melden unsere Betriebssportgemeinschaft / Spielgemeinschaft

zum Neujahrsturnier am Sonntag, 03. Januar 2016 in der Schäferbergsporthalle in Bad
Bramstedt **verbindlich** an.

Datum

Unterschrift

Das Startgeld von 25,00 € ist am Turniertag zu entrichten.

Achtung; noch eine Bitte:

Wir bitten jede Mannschaft anzukreuzen, welcher Sachpreis gewünscht wird:

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Hallenball | <input type="checkbox"/> Feldball | <input type="checkbox"/> Torwarthandschuhe Größe ... |
| <input type="checkbox"/> Mettwurst | <input type="checkbox"/> Sporttasche | <input type="checkbox"/> Torwarthose Größe ... |
| <input type="checkbox"/> Torwarttrikot Größe ... | | |



Wir melden für 2016
Kann am PC ausgefüllt werden

Mannschaftsmeldebogen Fußball 2016

MELDESCHLUSS: 22.01. 2016



Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Meldegeld je Mannschaft 50 €

Rechnung folgt Mitte Februar 2016

1 Mannschafts-Name: _____

2 BSG-Nr.: _____

Spielserie Großfeld:

Herren (Jahrgang 1999 und früher)
 Alte Herren (Jahrgang 1984 und früher)
 Senioren (Jahrgang 1976 und früher)

Spielserie Kleinfeld:

Herren (Jahrgang 1999 und früher)
 Alte Herren (Jahrgang 1984 und früher)
 Senioren (Jahrgang 1976 und früher)

Je gemeldete Mannschaft einen Meldebogen ausfüllen

Verzicht auf Heimrecht nein ja
 gewünschter Spielbeginn Uhrzeit
 Pokalteilnahme ja nein
 Spielteilnahme in den Hamb. Sommerferien ja nein

Haupt-Spieltracht	
Hose	
Hemd	

Eigener Platz bzw. privat beschaffter Platz ?

Bitte genaue Platzbezeichnung / Verein und Ortsangabe:

1.) _____ Spielwochentag _____

Können auf diesem Platz Ihre Auswärtsspiele ausgetragen werden? ja nein

mit Flutlichtbenutzung Rasen Grand Kunstrasen

Welche städtischen Platzanlagen sind erwünscht ?

1.) _____ Spielwochentag _____

2.) _____ Spielwochentag _____

Berücksichtigung besonderer Wünschen:

z.B. Aufstieg, Abstieg, Verzicht auf Aufstieg, Schichtbetrieb, Betriebsferien etc.) _____

3 FB-Spartenleiter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

4 Mannschaftsführer / Vertreter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

für Notizen

Schiedsrichter:

Bei nichtmeldung eines Schiedsrichters wird eine Gegühr von 100 € fällig!

Ort, Datum

Unterschrift des Fußball-Spartenleiter

Schiedsrichterausschuss Fußball

Wendenstr. 120

20537 Hamburg

Tel.: 23 37 77 / 78

Fax: 23 37 11

E-Mail: Fussball-Schiris@bsv-Hamburg.de

info@bsv-hamburg.de

BETRIEBSPORT

VERBAND HAMBURG



Fußball-
Schiedsrichter

BSV Schiri EDV-Nr. :

Fragebogen zur Meldung der Schiedsrichter für das Spieljahr 2016

Name: Vorname: geb. am:

Anschrift :

Tel. privat : Mobiltelefon :

Tel. Geschäft : E-Mail :

Welcher BSG gehören Sie an ? :

Für welchen Verein pfeifen Sie noch? :

Um wie viel Uhr haben Sie Dienstschluss? :

Stehen Sie im Schichtdienst?: ja / nein

Wenn ja, fügen Sie bitte unbedingt einen Schichtplan bei

Von wann bis wann haben Sie Urlaub? :

Möchten Sie Turniere / Hallenturniere pfeifen?: ja / nein

Welche Nummer hat Ihr Schiedsrichterausweis: _____

Bitte unbedingt angeben!!!

Sollten Sie **keinen gültigen** Schiedsrichterausweis besitzen erübrigt sich die Einsendung dieses Fragebogens.

Auf der Rückseite dieses Fragebogens sind im Hamburger Stadtgebiet acht Bezirke eingezeichnet. Bitte kreuzen Sie die Bezirke an in denen Sie eingesetzt werden möchten (mindestens einen).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir Sie auch, wenn nicht anders möglich, auf Plätzen in anderen Bezirken ansetzen und Sie auch diese Spiele übernehmen sollten.

Füllen Sie diesen Fragebogen sorgfältig, vollständig und gut lesbar aus.

Senden Sie ihn bitte **eigenhändig unterschrieben** direkt an die Geschäftsstelle des BSV (Schiedsrichterausschuss Fußball) zurück.

Hamburg, den: Unterschrift:

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich **ohne Einschränkungen** zur Verfügung stellen.

Unvermeidbare Absagen bitte **sofort nach Erhalt der Einladung** an der Geschäftsstelle des BSV, Tel: 23 37 77 / 78 bekannt geben!!!

Dort können Sie auch den Schiedsrichterausschuss jeden Dienstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sprechen.

Schiedsrichter die mehrmals unentschuldig Spiele nicht leiten oder kurzfristig absagen oder ungewöhnlich oft Spiele zurückgeben werden von uns von der gültigen Schiedsrichterliste gestrichen. Hierüber werden wir dann auch die BSG informieren.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben

Mit sportlichen Grüßen

Manfred Meyermann
(Vorsitzender)

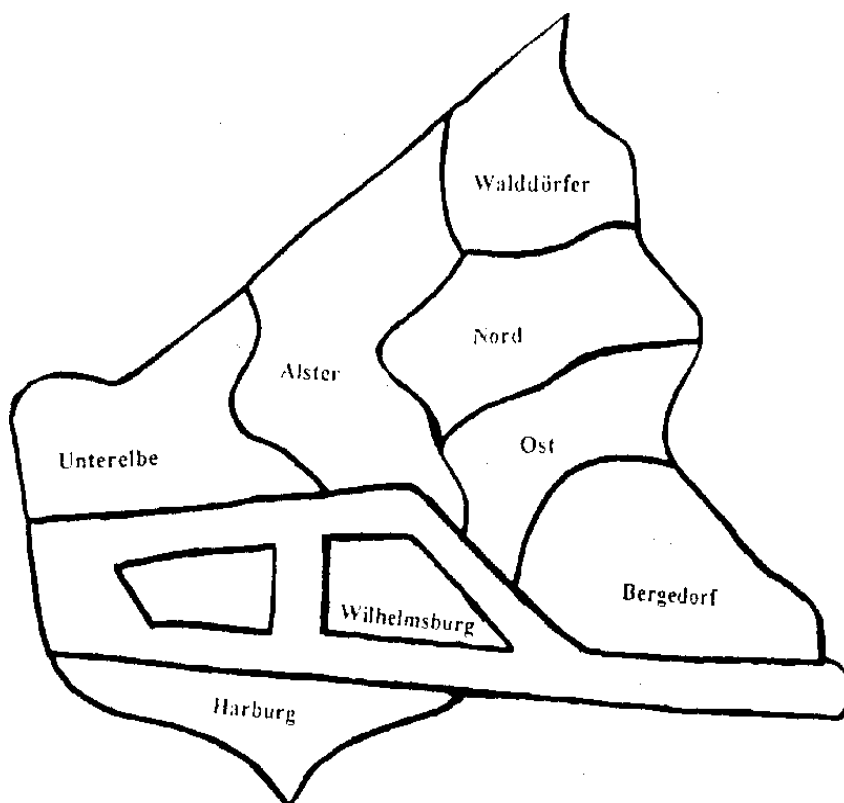
In welcher Klasse möchten Sie pfeifen?

___ Kleinfeld ___ Großfeld

Regionen:

Alster: ___ Bergedorf: ___ Harburg: ___ Nord: ___

Ost: ___ Unterelbe: ___ Walddörfer: ___ Wilhelmsburg: ___



BSV- Adventsturnier am 12.12.2015

St.	Feld 1			Feld 2			Feld 3			
1	10:00	Diehl	- Weiß Blau Allianz	:	BSG DHL	- Athletico Bacardi	:	Reemtsma / Rapid	- Hamburg Airport	:
2	10:12	C.F. Harbor Kickers	- Hamburger Haie	:	Golden Predators	- Montblanc	:	Hansa Funktaxi	- Techniker Krank.	:
3	10:24	Hörmittel	- DB Sicherheit	:	Siemens	- Stulzies	:	goodgame studios	- Deutsche Bank	:
4	10:36	Asklepios Klinik N.	- Rot-Weiß LuV	:	FC Belfawax	- Mares Shipping	:	Kalorimeta	- Hanse Merkur	:
5	10:48	Jobcenter Hamburg	- Commerzbank	:	Lok Justcom	- NDR	:	Zoll / HW	- Kartoffel Matthies	:
1	11:00	BSG DHL	- Diehl	:	Weiß Blau Allianz	- Reemtsma / Rapid	:	Athletico Bacardi	- Hamburg Airport	:
2	11:12	Golden Predators	- C.F. Harbor Kickers	:	Hamburger Haie	- Hansa Funktaxi	:	Montblanc	- Techniker Krank.	:
3	11:24	Siemens	- Hörmittel	:	DB Sicherheit	- goodgame studios	:	Stulzies	- Deutsche Bank	:
4	11:36	FC Belfawax	- Asklepios Klinik N.	:	Rot-Weiß LuV	- Kalorimeta	:	Mares Shipping	- Hanse Merkur	:
5	11:48	Lok Justcom	- Jobcenter Hamburg	:	Commerzbank	- Zoll / HW	:	NDR	- Kartoffel Matthies	:
1	12:00	Diehl	- Reemtsma / Rapid	:	BSG DHL	- Hamburg Airport	:	Weiß Blau Allianz	- Athletico Bacardi	:
2	12:12	C.F. Harbor Kickers	- Hansa Funktaxi	:	Golden Predators	- Techniker Krank.	:	Hamburger Haie	- Montblanc	:
3	12:24	Hörmittel	- goodgame studios	:	Siemens	- Deutsche Bank	:	DB Sicherheit	- Stulzies	:
4	12:36	Asklepios Klinik N.	- Kalorimeta	:	FC Belfawax	- Hanse Merkur	:	Rot-Weiß LuV	- Mares Shipping	:
5	12:48	Jobcenter Hamburg	- Zoll / HW	:	Lok Justcom	- Kartoffel Matthies	:	Commerzbank	- NDR	:
1	13:00	Reemtsma / Rapid	- Athletico Bacardi	:	Hamburg Airport	- Diehl	:	Weiß Blau Allianz	- BSG DHL	:
2	13:12	Hansa Funktaxi	- Montblanc	:	Techniker Krank.	- C.F. Harbor Kickers	:	Hamburger Haie	- Golden Predators	:
3	13:24	goodgame studios	- Stulzies	:	Deutsche Bank	- Hörmittel	:	DB Sicherheit	- Siemens	:
4	13:36	Kalorimeta	- Mares Shipping	:	Hanse Merkur	- Asklepios Klinik N.	:	Rot-Weiß LuV	- FC Belfawax	:
5	13:48	Zoll / HW	- NDR	:	Kartoffel Matthies	- Jobcenter Hamburg	:	Commerzbank	- Lok Justcom	:
1	14:00	BSG DHL	- Reemtsma / Rapid	:	Hamburg Airport	- Weiß Blau Allianz	:	Diehl	- Athletico Bacardi	:
2	14:24	Golden Predators	- Hansa Funktaxi	:	Techniker Krank.	- Hamburger Haie	:	C.F. Harbor Kickers	- Montblanc	:
3	14:24	Siemens	- goodgame studios	:	Deutsche Bank	- DB Sicherheit	:	Hörmittel	- Stulzies	:
4	14:36	FC Belfawax	- Kalorimeta	:	Hanse Merkur	- Rot-Weiß LuV	:	Asklepios Klinik N.	- Mares Shipping	:
5	14:48	Lok Justcom	- Zoll / HW	:	Kartoffel Matthies	- Commerzbank	:	Jobcenter Hamburg	- NDR	:



Fußball-
schiedsrichter

Schiedsrichteranhängerlehrgang 2016

Wir möchten alle Obleute und Spartenleiter auf die Termine für den nächsten Schiedsrichter-Anwärterlehrgang aufmerksam machen.

Der Lehrgang findet in den Räumen des Betriebssportverbandes, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg statt:

Donnerstag	den 04.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 11.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	den 16.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 18.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
<u>Dienstag</u>	<u>den 23.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung</u>

Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer an allen Lehrgangsabenden anwesend war.

Die Anmeldung für den Lehrgang muss auf der Geschäftsstelle des Verbandes oder beim Schiedsrichterausschuss-Fußball erfolgen.

Per Mail: info@bsv-hamburg.de

Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Es wird darauf hingewiesen, dass ein weiterer Anwärterlehrgang in absehbarer Zeit nicht durchgeführt wird. Um den Lehrgang stattfinden zu lassen ist eine Teilnehmerzahl von 6 Anwärtern Voraussetzung.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass dem Schiedsrichterausschuss nichts daran liegt BSGen wegen Nichtstellung von Schiedsrichtern in Strafe zu nehmen. Es ist uns viel lieber, besonders im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes, mit einer ausreichenden Anzahl von Schiedsrichtern zu arbeiten.

Mit sportlichem Gruß

Manfred Meyermann

(Vorsitzender)



Fußball-
schiedsrichter

Betriebssportverband Hamburg e.V
Wendenstrasse 120

20537 Hamburg

Anmeldung zum Lehrgang Fußballschiedsrichter

Hiermit melde ich mich zum Schiedsrichterlehrgang an:

Vorname :

Name :

Email :

BSG :

Nachstehend die Lehrgangstermine. Zugelassen zur Prüfung wird nur derjenige der an allen Abenden teilgenommen hat.

Donnerstag	den 04.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	den 11.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 16.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	den 18.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 23.02.2016 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung

Datum :

Unterschrift:

Schiedsrichterausschuss Fußball

Wendenstr. 120

20537 Hamburg

Tel.: 23 37 77 / 78

Fax: 23 37 11

E-Mail: Fussball-Schiris@bsv-Hamburg.de

info@bsv-hamburg.de

BETRIEBSPORT
VERBAND HAMBURG



Fußball-
Schiedsrichter

BSV Schiri EDV-Nr. :

Fragebogen zur Meldung der Schiedsrichter für das Spieljahr 2016

Name: Vorname: geb. am:

Anschrift :

Tel. privat : Mobiltelefon :

Tel. Geschäft : E-Mail :

Welcher BSG gehören Sie an ? :

Für welchen Verein pfeifen Sie noch? :

Um wie viel Uhr haben Sie Dienstschluss? :

Stehen Sie im Schichtdienst?: ja / nein

Wenn ja, fügen Sie bitte unbedingt einen Schichtplan bei

Von wann bis wann haben Sie Urlaub? :

Möchten Sie Turniere / Hallenturniere pfeifen?: ja / nein

Welche Nummer hat Ihr Schiedsrichterausweis: _____
Bitte unbedingt angeben!!!

Sollten Sie **keinen gültigen** Schiedsrichterausweis besitzen erübrigt sich die Einsendung dieses Fragebogens.

Auf der Rückseite dieses Fragebogens sind im Hamburger Stadtgebiet acht Bezirke eingezeichnet. Bitte kreuzen Sie die Bezirke an in denen Sie eingesetzt werden möchten (mindestens einen).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir Sie auch, wenn nicht anders möglich, auf Plätzen in anderen Bezirken ansetzen und Sie auch diese Spiele übernehmen sollten.

Füllen Sie diesen Fragebogen sorgfältig, vollständig und gut lesbar aus.

Senden Sie ihn bitte **eigenhändig unterschrieben** direkt an die Geschäftsstelle des BSV (Schiedsrichterausschuss Fußball) zurück.

Hamburg, den: Unterschrift:

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich **ohne Einschränkungen** zur Verfügung stellen.

Unvermeidbare Absagen bitte **sofort nach Erhalt der Einladung** an der Geschäftsstelle des BSV, Tel: 23 37 77 / 78 bekannt geben!!!

Dort können Sie auch den Schiedsrichterausschuss jeden Dienstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sprechen.

Schiedsrichter die mehrmals unentschuldig Spiele nicht leiten oder kurzfristig absagen oder ungewöhnlich oft Spiele zurückgeben werden von uns von der gültigen Schiedsrichterliste gestrichen. Hierüber werden wir dann auch die BSG informieren.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben

Mit sportlichen Grüßen

Manfred Meyermann
(Vorsitzender)

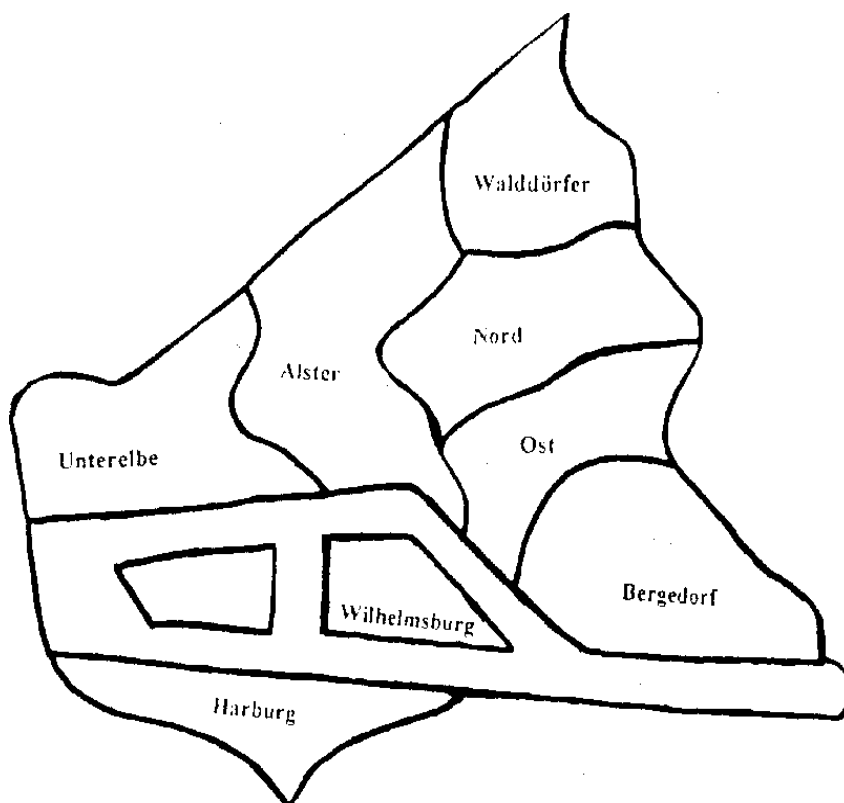
In welcher Klasse möchten Sie pfeifen?

___ Kleinfeld ___ Großfeld

Regionen:

Alster: ___ Bergedorf: ___ Harburg: ___ Nord: ___

Ost: ___ Unterelbe: ___ Walddörfer: ___ Wilhelmsburg: ___





Sprechzeit:

Montags von 16.00 - 17.00 Uhr
in den Räumen des BSV,
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: info@bsv-hamburg.de
<mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Wir wünschen Allen besinnliche Feiertage und einen Guten Rutsch ins Jahr 2016

1. Ergebnisse November 2015

siehe auch www.BSV-Hamburg.de)

07. November

18	42:11	Generali
19	31:28	FA Blankenese
21	40:24	Holsten
22	37:07	Holsten

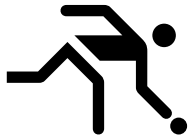
14. November

23	02:00	Jungheinrich
DP01	26:11	Jungheinrich
25	39:26	Holsten
26	02:00	VSH/Otto
27	25:17	Otto/NDR/VSH

21. November

28	02:00	Holsten
29	19:10	Holsten
31	02:00	Allianz/COM/Haspa
02	02:00	Otto/NDR/VSH

Der Spielausschuß



**Der Spielausschuss bedankt sich für das erfolgreich
verlaufene Jahr 2015 und hofft auf eine ebenso gute
Kegelsaison im Neuen Jahr!**

**Wir wünschen allen Keglerinnen und Keglern mit ihren
Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches, frohes
Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins nächste
Jahr!**

Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 08	Elbe-Sport	1	-	Vattenfall	1	1722 – 1692
	Nr. 10	Lufthansa	1	-	Allianz	2	1771 – 1721
	Nr. 12	Pinguin	1		Lufthansa	1	1727 – 1711
	Nr. 14	Allianz I	2		Vattenfall	1	1708 – 1737
	Nr.:15	Deutsche Bank	2		Elbe-Sport	1	1291 – 1281
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 07	Allianz	1		Deutsche Bank	1	1663 – 1729
	Nr. 10	Hochbahn	1		Lufthansa	2	1745 – 1717
	Nr. 11	ERGO sports	1		Hochbahn	1	1725 – 1675
	Nr. 12	SV Rapid	1		Hochbahn	1	1743 – 1741
	Nr. 13	Deutsche Bank	1		Lufthansa	2	1741 – 1752
<u>Klasse A 1</u>	Nr. 11	Allianz	3	-	Vattenfall	2	1656 – 1648
	Nr. 12	Lufthansa	3	-	Postamt 13	1	1714 – 1716
	Nr. 07	H S K	2	-	Allianz	3	1670 – 1717
<u>Klasse A 2</u>	Nr. 12	H S K	1	-	Commerzbank	1	1732 – 1716
	Nr. 14	SV Rapid	2	-	VHH Bergedorf	1	1730 – 1684
	Nr. 15	VHH Bergedorf	1		Commerzbank	1	1700 – 1500
<u>Klasse B</u>	Nr. 05	Commerzbank	2	-	Pinguin	2	1592 – 1624
	Nr. 15	Commerzbank	2		Postamt 13	2	1677 – 1654
	Nr. 17	Signal Iduna	1		Postamt 50	1	1640 – 1661
	Nr. 18	Pinguin	2		BAT Hamburg	1	1624 – 1557
	Nr. 19	Postamt 13	2		Signal Iduna	1	1640 – 1571
	Nr. 21	BAT Hamburg	1		Commerzbank	2	1700 – 1500

GUT HOLZ
Monika Selvert

BSV - Verbandspokal 2015/2016

1. Runde

bis 14.08.2015 auszutragen

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	Vattenfall	Elbe-Sport e. V.	1.700	1.500
2	Postamt 50	Lufthansa	1.672	1.651
3	Flowserve	Hochbahn	1.500	1.700
4	Ethicon	Postamt 13	1.500	1.700
5	HSK	Allianz	1.700	1.785
6	VHH Bergedorf	Deutsche Bank	1.571	1.704

2. Runde

bis 13.11.2015 auszutragen

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	Postamt 50	Signal Iduna	1.700	1.500
2	Commerzbank	ERGO sports	1.703	1.760
3	Pinguin	SV Rapid	1.687	1.660
4	BAT Hamburg	Deutsche Bank	1.482	1.723

3. Runde

bis 26.02.2016 auszutragen

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	Postamt 50	Hochbahn		
2	Allianz	Deutsche Bank		
3	Postamt 13	Pinguin		
4	ERGO sports	Vattenfall		

Die Spiele müssen bis zum 26.02.2016 ausgetragen werden.

Der Austragungstermin ist absolut bindend!!! Eine Verlängerung ist NICHT möglich!!!

Der Spielausschuss bittet alle Mannschaften, schnellstens Termine abzusprechen und nicht bis zum allerletzten Tag zu warten!

**Terminplanung: 4. Runde – Halbfinale bis 01.04.2016
5. Runde – Finale am 13.04.2016**

Spielberichte für Pokalspiele bitte an die folgende Adresse:

Dania Olsen
Lohkoppel 54
22179 Hamburg
Fax: 03212-4136742
E-Mail: kegeln.dania.olsen@gmx.de



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 14. November 2015

Damen

Norderstedt Barmbek Norderstedt Barmbek
14.11.2015 12.12.2015 16.01.2016 13.02.2016

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Oetling, Sandra	Allianz	583				583
02	Umbach, Angela	Hochbahn	573				573
03	Bandow, Manuela	Commerzbank	572				572
04	Sietz, Sabine	Allianz	568				568
05	Buczylowski, Marina	Commerzbank	554				554
06	Wippich, Anke	Hochbahn	551				551
07	Schultz, Monika	Lufthansa SV	0				0

Seniorinnen

01	Hassner, Monika	Deutsche Bank	583				583
02	van Remmen, Karin	SV Rapid	582				582
03	Jährling, Ingrid	Pinguin	577				577
04	Hauschildt, Ingrid	SV Rapid	577				577
05	Preylowski, Marina	Commerzbank	567				567
06	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank	554				554
07	Voss, Heike	SV Rapid	544				544
08	Selvert, Monika	Deutsche Bank	539				539
09	Kaduk, Vera	Deutsche Bank	0				0

Herren

01	Nissen, Arne	Hochbahn	607				607
02	Wülfken, Benjamin	Pinguin	592				592
03	Krohn, Thorsten	Deutsche Bank	589				589
04	Reimers, John-Henning	Lufthansa SV	588				588
05	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank	582				582
06	Brose, Gregor	Lufthansa SV	563				563
07	Wippich, Frank	Hochbahn	559				559
08	Wülfken, Dennis	Pinguin	540				540
09	Bandow, Uwe	Commerzbank	519				519
10	Niemann, Dirk	Lufthansa SV	0				0
11	Rabe, Wilfried	Deutsche Bank	0				0



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 14. November 2015

Senioren A

Norderstedt 14.11.2015 Barmbek 12.12.2015 Norderstedt 16.01.2016 Barmbek 13.02.2016

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank	584				584
02	Singer, Wolfgang	SV Rapid	584				584
03	Saggau, Horst	Lufthansa SV	580				580
04	Schreiber, Günter	Allianz	578				578
05	Radtke, Arno	Vattenfall	571				571
06	Florian, Elyas	Allianz	564				564
07	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank	0				0
08							0

Senioren B

01	Münzel, Peter	Deutsche Bank	591				591
02	Schaack, Reiner	VHH Bergedorf	587				587
03	Wülfsen, Jörg	Pinguin	586				586
04	Fürstenberg, Bernd	Vattenfall	582				582
05	Tesche, Detlef	Vattenfall	579				579
06	Raasch, Jürgen	Vattenfall	575				575
07	Balbisi, Khalil	Lufthansa SV	572				572
08	Bestmann, Ingo	Allianz	570				570
09	Pahnke, Peter	Allianz	570				570
10	Langhein, Manfred	Vattenfall	570				570
11	Nikodem, Karl-Heinz	Allianz	569				569
12	Grabowski, Jürgen	Postamt 13	569				569
13	Elbers, Hans	Commerzbank	565				565
14	Moß, Jens	Postamt 13	551				551
15	Kutschke, Heinz	Allianz	550				550
16							0



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 14. November 2015

Senioren C

Norderstedt 14.11.2015 Barmbek 12.12.2015 Norderstedt 16.01.2016 Barmbek 13.02.2016

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Winter, Jürgen	Vattenfall	595				595
02	Niebuhr, Günther	Postamt 13	577				577
03	Zühlke, Heinz	SV Rapid	577				577
04	Schaefer, Jürgen	Postamt 13	576				576
05	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 13	573				573
06	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	570				570
07	Komorowsky, Horst	SV Rapid	561				561
08	Umbreit, Horst	Allianz	560				560
09	Veen, Uwe	Deutsche Bank	560				560
10	Wilkens, Klaus	SV Rapid	559				559
11	Schnabel, Manfred	Vattenfall	554				554
12	Weigand, Josef	Lufthansa SV	541				541
13	Rosinski, Karl-Heinz	Deutsche Bank	531				531
14	Gräpel, Bernhard	SV Rapid	527				527
15	Wozniak, Gerd	SV Rapid	375				375
16							0



54. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12

4.12.2015

Leichtathletik – Ausschuss



....wünscht allen Leichtathletinnen und Leichtathleten, den Organisatoren unserer
Veranstaltungen und den vielen Kampfrichtern und Helfern
Euer Leichtathletik-Ausschuss.

Inhaltsverzeichnis :

- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
- 2) Ausschreibung 41. BSV-Marathonmeisterschaften
- 3) Einladung Waldlauf SV Signal Iduna
- 4) Einladung Crosslauf Hamburger Laufladen
- 5) Einladung zu drei Werfertagen

Zur Erinnerung / Termine

Sonnabend, 12.12.2015	Philips-Werfertag / Jahnkampfbahn, Beginn 10.00 Uhr
Sonnabend, 09.01.2016	38. SV Signal Iduna - Waldlauf / Volkspark HH-Bahrenfeld
Sonntag, 10.01.2016	Eisbären-Treffen des Lufthansa SV / 12.00 Uhr, Sportanlage des Lufthansa SV, Borsteler Chaussee 330 Fünfkampf: Baumstamm-Weitwerfen / Kugel-Schocken / Schleuderball / Feldstein-Stößen / Medizinball-Weitwurf
Sonnabend, 16.01.2016	Vattenfall-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonnabend, 23.01.2016	5. Crosslauf der BSG Hamburger Laufladen / 40. Crosslauf Marienhöhe



41. BSV – MARATHONMEISTERSCHAFTEN

Am Sonntag, dem 17. April 2016, werden im Rahmen des 31. Haspa Marathon Hamburg die 41. Marathonmeisterschaften des Betriebssportverbandes Hamburg durchgeführt.

Veranstalter des Marathons ist die Marathon Hamburg Veranstaltungs GmbH mit Unterstützung der Lagardère Unlimited Events Germany GmbH. Sportlicher Träger ist der HLV.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für die BSV-Marathonmeisterschaften gilt die Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg. Teilnahmeberechtigt sind **Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. Für Aktive, die z.Zt. noch keinen Leichtathletik-Startpass haben, gilt: Spätestens bis zum **31.03.2016** muss der Antrag auf Erteilung der Startgenehmigung (Spielerpass Leichtathletik) beim LA- Ausschuss eingegangen sein. Im Übrigen gilt die Ausschreibung des Veranstalters.

MELDUNGEN

Die Meldungen sind direkt an den Veranstalter Marathon Hamburg Veranstaltungs GmbH zu richten! Die **Onlinemeldung** oder das Herunterladen des **Anmeldeformulars** ist auf der Veranstalter-Homepage www.haspa-marathon-hamburg.de möglich.

Bei der Meldung unbedingt beachten:

- Bei Sonderwertungen "**Hamburger Betriebssportmeisterschaften**" ankreuzen!
- Zusätzlich unbedingt die **LA-Startpass-Nummer** (Spielerpass Leichtathletik) eintragen!
Ohne die richtige Startpassnummer (weiß im Zweifel euer Spartenleiter) ist eine Meldung und spätere Wertung zur Betriebssportmeisterschaft nicht möglich!!!!
- Für die Mannschaftswertung ist zudem eine **einheitliche Schreibweise der BSG** wichtig! Der Zusatz **BSV HH** ist nicht mehr erforderlich !
- **Meldeschluss (vorbehaltlich Ausverkauf) für den Haspa Marathon Hamburg ist der 17. März 2016**

STARTGEBÜHR

- 75 € bis 17. Dezember 2015
- 85 € bis 17. März 2016
- 99 € ab 18. März 2016 (Nachmeldung)

Rabatte

- Alle HaspaJoker-Kunden erhalten zusätzlich einen Rabatt von 7,50 €.
- Teilnehmer, die mindestens 15 Mal gefinisht haben, erhalten einen Rabatt-Gutschein im Wert von 15,00 €.
- Teilnehmer, die mindestens 20 Mal gefinisht haben, erhalten einen Rabatt-Gutschein im Wert von 20,00 €.
- Teilnehmer, die mindestens 25 mal gefinisht haben, erhalten einen Rabatt-Gutschein im Wert von 25,00 €.

AUSZEICHNUNGEN

- Veranstalter und LA-Ausschuss: Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Damen und Herren der BSV-Gesamtwertung im Rahmen der Marathon-Siegerehrung am 17. April 2016.
- LA-Ausschuss: Medaillen für die drei Erstplatzierten der BSV-AK-Wertungen, Auszeichnungen für die drei bestplatzierten Damen- und Herren-Mannschaften. Die Auszeichnungen werden schnellstmöglich nachgereicht.

EINLADUNG ZUM 38. SV SIGNAL IDUNA-WALDLAUF

TERMIN : Sonnabend, 9. Januar 2016 / Beginn 12.45 Uhr

ORT : Volkspark Hamburg-Bahrenfeld / große Spielwiese, Rückseite der Trabrennbahn.

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

12.45	Kinderlauf	=	500 m
13.00 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden	= 6.390 m
14.00 Uhr	Langstrecke	3 Runden	= 9.520 m
15.20 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde	= 3.260 m

STRECKE : Waldwege mit Gefälle und Steigungen. Vorerst dürfen **Spikes nicht benutzt werden**. Bei extremer Witterung ist eine abweichende Regelung (zulässig sind dann Spikes mit maximal 9 mm-Dornen) möglich, Hinweis am Veranstaltungstag beachten !

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. HLV-Aktive können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2015/2016

MELDUNGEN : Internet-Meldung : bis Mittwoch, 06. Januar 2016 (23.00 Uhr)
Auskünfte : Helga Fülischer, Struckholt 4, 22337 Hamburg, Tel. 040/597655

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). **Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!**

STARTGELD : **2,50 € je Einzelstart / 4,-- € „Nichtmelder“ – Kinderlauf : 1,50 € bzw. 2,00 €**
Das Startgeld ist zu überweisen an : Helga Fülischer, CHD Bank,
IBAN : DE 53 2003 0300 0083 5290 16, BIC CHDBDEHHXXX, Kenwort „Waldlauf 2016“. Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen !

ALLGEMEINES: Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muss im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2015/2016 tragen!

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Volkspark.

Zur **Tee-Ausgabe** sind eigene Becher mitzubringen. Der Tee wird auf Wunsch mit Bacardi-Rum verfeinert.

Urkunden : athleticon.bsvhh.de/public aufrufen (wenn Ergebnisse endgültig sind) und die gewünschte Urkunde wird gedruckt !

Der SV Signal Iduna – Waldlauf ist die 4. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2015/2016 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

SV SIGNAL IDUNA
gez. Helga Fülischer

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. Orlo

Einladung zum 5. Crosslauf der BSG Hamburger Laufladen

40. Crosslauf Marienhöhe



Termin: Sonnabend, 23. Januar 2016

Ort: Waldpark Marienhöhe, Hamburg-Sülldorf
Start und Ziel wie in den Vorjahren auf einer Spielwiese der ehemaligen Kiesgrube. Zu erreichen von Hamburg auf der Sülldorfer Landstraße (B 431) zwischen Wüstland und Sülldorfer Brooksweg oder von Blankenese auf der Rissener Landstraße. (*Parkplatz:* Ecke Sülldorfer Brooksweg)
Bitte auf verkehrsgerechtes Parken achten!
S-Bahn bis Sülldorf (S 1), dann ca. 10 Min.Fußweg

Wettbewerb und Startfolge:

13:00 Uhr	Langstrecke	3 Runden	ca. 9300 m
14:15 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden	ca. 6300 m
15:10 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde	ca. 3200 m

Strecke: Waldwege mit einigen Steigungen (1 Treppe) und Gefälle. Spikes dürfen benutzt werden und **sind bei Eis oder Schnee ratsam.**

Startberechtigung: Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSGen, die dem BSV Hamburg angehören *und im Besitz eines gültigen LA-Starpasses sind.* HLV-Aktive können an diesem Lauf teilnehmen – die Wertung erfolgt a.K.
Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Champion-Chips (bereits registriert im Gesamt-Teilnehmerverzeichnis) sind *und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2015/16 tragen!*

Wertungen: Gemäß den Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2015/16.

Meldungen: **Internet-Meldung bis Mittwoch, 20. Januar 2016, 23:00 Uhr**
Rückfragen beantwortet Jens Gauger, Tel.: 040 18 19 12 11, Mail: info@hamburger-laufladen.de

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldesonder (= Voranmelder plus Nichtmelder). **Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!**

Startgeld: **2,50 € je Einzelstart / 4,- € „Nichtmelder“**
Das Startgeld ist zu überweisen an: Jens Gauger/Hamburger Laufladen e.K.
IBAN : DE88 2003 0000 0602 0763 74 / BIC : HYVEDEMM300
Bitte unbedingt BSG/Verein und Kennwort „Crosslauf 2016“ angeben !

Allgemeines: Kinderläufe stehen nicht auf dem Programm !
Urkunden per Selbsta Ausdruck über athleticon.bsvhh.de/public
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.
Der Crosslauf Marienhöhe ist die 5. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2015/2016 und findet bei fast jeder Witterung statt.
Umkleidemöglichkeiten bestehen nicht. Bitte in Sportkleidung kommen.
Zur Teeausgabe bitte *eigene Becher* mitbringen.
Infos (sowie Fotos nach der Veranstaltung): www.hamburger-laufladen.de

Einladung zu drei Werfertagen



- Termine :** Sonntag, 16. Januar 2016 - 10.00 Uhr / Vattenfall
 Sonntag, 13. Februar 2016 - 10.00 Uhr / Vattenfall
 Sonntag, 12. März 2016 - 10.00 Uhr / Philips LG
- Ort :** J a h n k a m p f b a h n / Stadtpark
- Wettbewerb :** Werferdreikampf (Kugel / Diskus / Speer)
 für alle Damen- und Herren-Altersklassen
- Meldungen :** Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Startgeld :** 3,-- € je Teilnehmer und Veranstaltung, zu zahlen an den Wettkampftagen.
- Allgemeines :** Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte.
 Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
 Kampfrichter bzw. Helfer sind herzlich willkommen.
 Für die Durchführung der Wettbewerbe gilt die LO des BSV Hamburg
 bzw. die Ausschreibung der Werferserie 2015/2016.

Philips LG
gez. Christian Sommer





54. Jahrgang **Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12** **4. Dezember 2015**

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de



*Eine Frohe Weihnacht und einen
guten Start ins Neue Jahr
2016 wünschen euch
Susanne, Manfred und Christian*

Termin

16.01.2016 15:00 Uhr RTF-Kaffeeklatsch, NDR K1/2, 22529 Hamburg Lokstedt, Hugh-Greene-Weg 1

Änderungen 2016

Zum 1.1.2016 wird der Beitrag zur RG BSV Hamburg auf **jährlich 8,- €** angehoben.

Achtung Wertungskarteneinhaber: Die Wertungskarten für die Saison 2016 werden erst ab etwa Anfang März 2016 verteilt.

Cycle-Innovate sucht Teamfahrer für 2016

Werde Teamfahrer im Team CYCLE-INNOVATE 2016

Cycle-Innovate verlost für die Straßensaison 2016 einen Platz in seinem Jedermannteam. Du könntest dadurch unser bisher 6-köpfiges Radteam ergänzen. Auf dem Rennplan stehen ca. 10 nationale Rennen

und ein internationales auf Mallorca - die Betriebssportweltmeisterschaft! Für die Vorbereitung wollen wir im Frühjahr 2016 nach Sizilien und zwischen dem guten Wein und Essen natürlich auch einige Kilometer auf die Straße bringen.

Wenn Du zwischen 18 und 135 Jahre alt bist, weiblich oder männlich, Lust auf ein witziges, offenes, aber auch engagiertes Teams hast, dann bewirb Dich jetzt unter info@cycle-innovate.de Stichwort: Team Cycle-Innovate 2016. Beschreibe uns in einigen Sätzen Deine Motivation, Radsporterfahrung und warum Du in unser Team passen würdest.

Wir freuen uns auf Euch!

Team Cycle-Innovate

<http://www.cycle-innovate.de/>

1. Weltbetriebssportspiele 2016 auf Mallorca



Das Bulletin 2 wurde (bisher nur in englischer Sprache) veröffentlicht :

www.facebook.com/groups/WorldFederationofCompanySport

Die Anmeldung ist jetzt möglich :

<http://wcsgmallorca2016.com...>

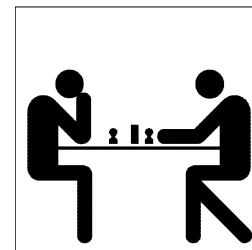
Mannschafts-Meisterschaft 2015/2016

Die Tabellenspitze der **Gruppe 1** bietet dasselbe Bild wie in den letzten Jahren: Basler und ERGO (beide 6 : 0) führen auch in dieser Saison. Es ist kaum anzunehmen, dass eine andere Mannschaft beim Kampf um Platz 1 mitmischen kann. Hinter dem verlustpunktfreien Duo folgen Hanse/ Kravag und Gruner + Jahr jeweils mit 4 : 2 Punkten. Die Teams von BSW/Vattenfall 1, Rapid und Neuling T-Systems liegen mit ausgeglichenem Punktekonto auf den Positionen 5 bis 7. Die Plätze 8 bis 10 nehmen BWVL (2 : 6), BSW/Vattenfall 2 (1 : 9) und der zweite Aufsteiger Gerichte 1 (0 : 4) ein, wobei die Gerichte allerdings erst zwei Spiele absolviert haben.

In der **Gruppe 2** sind die beiden Absteiger aus Gruppe 1, Otto 1 und BAN/BBH 1 (früher: Baubehörde), offensichtlich sehr bemüht, in der nächsten Saison wieder im Oberhaus mitzuspielen. Beide Mannschaften werden voraussichtlich aber mit Transit 1 einen starken Konkurrenten im Kampf um die Aufstiegsplätze haben. Dass eines der Teams ab Rang 4 noch Aufstiegschancen hat, ist unwahrscheinlich. Rapid 2, Fachschule 1, Rapid 3 (ein Aufsteiger) und BVB/Zoll 1 liegen auf den Plätzen 4 bis 7, gefolgt von BAN/BBH 2 und dem zweiten Aufsteiger Commerzbank 1. Generali 1, vor zwei Jahren noch Mitglied des Oberhauses, liegt auf dem letzten Platz, hat allerdings als einzige Mannschaft erst zwei Spiele ausgetragen.

Die Tabelle der **Gruppe 3** bietet ein sehr unübersichtliches Bild, denn die auf Rang 8 platzierte Mannschaft von BVB/Zoll 2 steht nach Minuspunkten gerechnet besser da als die beiden Teams auf den Plätzen 1 und 2. Außerdem hat die auf Rang 6 platzierte Mannschaft von BSW/Vattenfall 3 genauso viele Minuspunkte wie das Spitzenduo. Unter diesen Voraussetzungen ist kaum eine vernünftige Prognose hinsichtlich der Aufstiegschancen möglich.

Basler 2 und Aufsteiger BSVH 1 liegen mit jeweils 5 : 3 Punkten auf den



beiden ersten Plätzen, gefolgt von BWVL 2 (4 : 0) und Shell 1 (4 : 2), BDF 1 (4 : 4), BSW/Vattenfall 3 (3 : 3), Gerichte 2 (3 : 5) und BVB/Zoll 2 (2 : 2). Fachschule 2 und Neuling BC/Silpion, beide mit 1 : 5 Punkten auf den Positionen 9 und 10, scheinen die einzigen Mannschaften zu sein, die nicht in den Aufstiegskampf eingreifen werden, eher wohl in den Abstiegskampf.

In der **Gruppe 4** sieht es zwar nicht ganz so unübersichtlich wie in Gruppe 3 aus, aber bemerkenswert ist, dass die auf Platz 5 und 6 platzierten Teams genauso viele Minuspunkte haben wie die Mannschaft auf Rang 2. Immerhin gibt es mit Rapid 4 einen relativ souveränen Spitzenreiter mit 6 : 0 Punkten, gefolgt von T-Systems 2 (6 : 2) und Shell 2 (5 : 1). BAN/BBH 3 verfügt über 5 : 3 Punkte, und dahinter stehen die Mannschaften Generali 2 und Lufthansa 1 (beide 2 : 2).

Es sieht zur Zeit so aus, als sollten die folgenden Teams BSW/Vattenfall 4 und Transit 2 (beide 2 : 4) zu den Abstiegs Kandidaten gehören, wobei allerdings BDF 2 und Commerzbank 2 (beide 0 : 6) auf den Rängen 9 und 10 zweifellos noch mehr gefährdet sind.

Auffallend ist in der **Gruppe 5**, dass die beiden Absteiger aus Gruppe 4, Otto 2 und T-Systems 3, auf den Positionen 9 und 10 der Tabelle und damit erneut auf den Abstiegsplätzen stehen. Auch wenn hier nach drei Spielen gewiss noch nicht das letzte Wort gesprochen ist: Mit einem (Wieder-)Aufstieg haben diese beiden Mannschaften wahrscheinlich nichts zu tun.

Gruner + Jahr 2 und Hanse/Kravag 2 (beide 6 : 2) sind das Spitzenduo, gefolgt von BWVL 3 (5 : 3). BVB/Zoll 3 und die beiden Neulinge BSVH 2 und Rapid 5 bilden

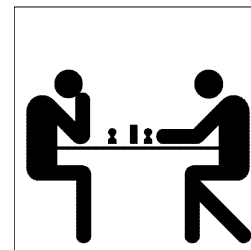
zur Zeit das Mittelfeld. Dahinter stehen mit jeweils 2 : 4 Punkten BAN/BBH 4, Allianz und T-Systems 3 (alle 2 : 4). Otto 2 (1 : 5) ist das Schlusslicht.

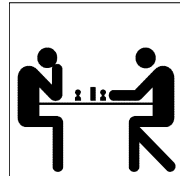
In der **Gruppe 6** ist die Mannschaft von Transit 4 leider vor Beginn der Spiele zurückgezogen worden; das Team steht als erster Absteiger fest. Es besteht zur Zeit eine Spitzengruppe, die von dem Aufsteiger Chess24 (6 : 0), Transit 3 und Hauni (beide 4 : 0) sowie BSW/Vattenfall 5 (3 : 1) gebildet wird.

Die Mannschaften ab Position 5 dürften wohl nicht am Aufstiegskampf beteiligt sein. Der zweite Neuling SRH verfügt über 3 : 3 Punkte, und dahinter liegen BVB/Zoll 4 (2 : 4), BAN/BBH 5 (1 : 5), Otto 3 (1 : 7) und BDF 3 (0 : 4).

Lufthansa 2, in der vergangenen Saison nur auf Rang 8 gelandet, hat in der **Gruppe 7** die Führung übernommen und steht mit 6 : 0 Punkten vor Gerichte 3 (4 : 0) und dem Neuling Asklepios (4 : 2). Diese drei Mannschaften werden vermutlich die Aufstiegsplätze untereinander ausmachen. Rapid 6 und T-Systems 4 (beide 4 : 4) bilden mit Jimdo (3 : 3) das Mittelfeld. Dahinter stehen BAN/BBH 6, BSVH 3 und das Schlusslicht BVB/Zoll 5.

Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach



Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hanse/Kravag 1	■					6,0	5,5	2,0			13,5	4 - 2	3.
2	Rapid 1		■			5,5	3,0		1,5			10,0	3 - 3	5.
3	ERGO			■		4,5	4,5	4,0				13,0	6 - 0	2.
4	T-Systems 1				■	4,5	3,0				1,5	9,0	3 - 3	7.
5	BSW/Vattenf. 2		0,5	1,5	1,5	■				1,5	3,0	8,0	1 - 9	9.
6	BWVL 1	0,0	3,0	1,5	3,0		■					7,5	2 - 6	8.
7	Gerichte 1	0,5		2,0				■				2,5	0 - 4	10.
8	Basler 1	4,0	4,5						■	5,5		14,0	6 - 0	1.
9	G + J 1					4,5			0,5	■	3,5	8,5	4 - 2	4.
10	BSW/Vattenf. 1				4,5	3,0				2,5	■	10,0	3 - 3	5.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Fachschule 1	■					2,5	3,5	3,0	2,5		11,5	3 - 5	5.
2	Rapid 2		■					2,5	4,0			12,5	4 - 0	4.
3	BAN/BBH 1			■	5,5		3,0	4,5				13,0	5 - 1	2.
4	BVB/Zoll 1		3,5	0,5	■	3,0	2,5				2,5	12,0	3 - 7	7.
5	Generali 1		2,5		3,0	■						5,5	1 - 3	10.
6	Transit 1	3,5		3,0	3,5		■					10,0	5 - 1	3.
7	BAN/BBH 2	2,5	3,5	1,5				■				7,5	2 - 4	8.
8	Rapid 3	3,0	2,0						■	5,0	1,5	11,5	3 - 5	5.
9	Commerzbk. 1	3,5							1,0	■	1,5	6,0	2 - 4	9.
10	OTTO 1				3,5				4,5	4,5	■	12,5	6 - 0	1.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 2	■							1,0	3,5		4,5	2 - 2	8.
2	Fachschule 2		■				2,5	3,0	2,0			7,5	1 - 5	9.
3	Shell 1			■	5,5	2,0		4,0				11,5	4 - 2	4.
4	Gerichte 2			0,5	■	3,0	2,5				3,5	9,5	3 - 5	7.
5	BSW/Vattenf. 3			4,0	3,0	■					2,0	9,0	3 - 3	6.
6	BWVL 2		3,5		3,5		■					7,0	4 - 0	3.
7	Barclay/Silpion		3,0	2,0				■		1,5		6,5	1 - 5	10.
8	Basler 2	5,0	4,0						■	3,0	2,5	14,5	5 - 3	1.
9	BDF 1	2,5						4,5	3,0	■	3,0	13,0	4 - 4	5.
10	BSVH 1				2,5	4,0			3,5	3,0	■	13,0	5 - 3	2.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 2	■						1,5	2,0	1,0		4,5	0 - 6	9.
2	Rapid 4		■				4,0	4,0	4,0			12,0	6 - 0	1.
3	Commerzbk. 2			■	1,0	1,0	2,0					4,0	0 - 6	10.
4	T-Systems 2			5,0	■	2,5	5,0				4,0	16,5	6 - 2	2.
5	Shell 2			5,0	3,5	■					3,0	11,5	5 - 1	3.
6	Transit 2		2,0	4,0	1,0		■					7,0	2 - 4	8.
7	Lufthansa 1	4,5	2,0					■				6,5	2 - 2	6.
8	BAN/BBH 3	4,0	2,0						■	4,0	3,0	13,0	5 - 3	4.
9	Generali 2	5,0							2,0	■		7,0	2 - 2	5.
10	BSW/Vattenf. 4				2,0	3,0			3,0		■	8,0	2 - 4	7.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	G + J 2	■				4,0		4,5	2,0	3,0		13,5	6 - 2	1.
2	Rapid 5		■				4,0	2,5	2,0			8,5	3 - 3	5.
3	BAN/BBH 4			■		2,0	5,0	1,0				8,0	2 - 4	7.
4	Allianz (4er)				■	2,0	1,5				2,0	5,5	2 - 4	8.
5	BWVL 3	2,0		4,0	2,0	■					4,5	12,5	5 - 3	3.
6	T-Systems 3		2,0	1,0	2,5		■					5,5	2 - 4	8.
7	BVB/Zoll 3	1,5	3,5	5,0				■	1,0			11,0	4 - 4	4.
8	Hanse/Kravag 2 (4er)	2,0	2,0					3,0	■	2,5		9,5	6 - 2	2.
9	OTTO 2	3,0							1,5	■	1,0	5,5	1 - 5	10.
10	BSVH 2				2,0	1,5				5,0	■	8,5	3 - 3	5.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 4	■						1,5	1,0	4,0		6,5	2 - 4	6.
2	Transit 4 (4er)		■		zurückgezogen									10.
3	BAN/BBH 5			■	2,0		1,5	1,5				5,0	1 - 5	7.
4	Stadtreinigung (4er)			2,0	■	2,5	0,5					5,0	3 - 3	5.
5	BDF 3 (4er)				1,5	■					1,0	2,5	0 - 4	9.
6	Hauni (4er)			2,5	3,5	■						6,0	4 - 0	3.
7	Chess24 (4er)	2,5		2,5				■		4,0		9,0	6 - 0	1.
8	Transit 3	5,0							■	3,5		8,5	4 - 0	2.
9	OTTO 3	2,0						0,0	2,5	■	3,0	7,5	1 - 7	8.
10	BSW/Vattenf. 5					3,0				3,0	■	6,0	3 - 1	4.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Lufthansa 2 (4er)	■				3,0		3,0		3,0		9,0	6 - 0	1.
2	Rapid 6		■			2,0	4,0	3,0	2,5			11,5	4 - 4	4.
3	T-Systems 4			■	2,0	3,0	2,5	3,0				10,5	4 - 4	5.
4	Jimdo (4er)			2,0	■	3,5	0,0					5,5	3 - 3	6.
5	BSVH 3 (4er)	1,0	2,0	1,0	0,5	■						4,5	1 - 7	8.
6	Asklepios		2,0	3,5	4,0		■					9,5	4 - 2	3.
7	BAN/BBH 6	1,0	3,0	3,0				■				7,0	2 - 4	7.
8	Gerichte 3		3,5						■	3,5		7,0	4 - 0	2.
9	BVB/Zoll 5	1,0							2,5	■		3,5	0 - 4	9.



Einladung zur Jahresversammlung der Spartenleiter

Termin: Freitag, den 05. Februar 2016, Beginn 18:30 Uhr

Ort: Bacardi Tower
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg

Teilnehmer: Spartenleiter und/oder deren Vertreter bzw. Beauftragte

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1 | Begrüßung der Teilnehmer | |
| 2 | Protokoll der Spartenleiterversammlung vom 27.01.2015 | |
| 3 | Berichte des Spielausschusses | Bericht: |
| 3.1 | BSV-Meisterschaften Schwimmen am 26.04.2015 | Jan Piekuszewski |
| 3.3 | Hamburger Herbstschwimmfest am 13.11.15 | Andreas Quade |
| 3.4 | Spielerpässe / Wertmarken | Norbert Wegenast |
| 3.5 | Zuteilung der Schwimmübungsstunden | Andreas Quade |
| 3.6 | Aus der Arbeit der Tauchsportgruppen | Thomas Lowien |
| 3.7 | Wettkampfordnung | |
| 4 | Bericht über den Spielausschuss Schwimmen | |
| 5 | Entlastung des Spielausschusses Schwimmen | |
| 6 | Neuwahlen des Spielausschusses Schwimmen für 2016/2017 | |
| 7 | Termine 2016 | |
| 8 | Verschiedenes | |

Wir bitten alle Spartenleiter Schwimmen und Tauchen und ihre Vertreter um Teilnahme.

In dieser einmal jährlich stattfindenden Versammlung werden alle uns betreffenden wichtigen Angelegenheiten angesprochen, diskutiert und entschieden. Da ist jede Meinung, jeder Beitrag und jede Stimme von besonderer Wichtigkeit. Der Spielausschuß Schwimmen kann Ihre Interessen nur wahrnehmen, wenn Sie die Versammlung als Forum nutzen.

Hinweis

Gebt uns bitte bis zum 31.01.2016 eine Rückmeldung ob ihr kommt und ob ggf. in Begleitung seid, an Andreas.Quade@bsv-hamburg.de.

Vom 19.12.2015 bis 06.01.2016 ist aufgrund der Weihnachtsferien kein Schwimmbetrieb.

Spielausschuß Schwimmen
Andreas Quade, Obmann



SPARTE SCHWIMMEN

**BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG**



Schwimmen

54. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12

04.12.2015

Zuteilung der Schwimmübungsstunden für die Saison bis 31.07.2016

Für 2016 wurden uns unsere Bahnen unverändert zugeteilt, also auch mit den Zeiten, die ab dem 01.10.2015 neu hinzugekommen sind. Damit der Trainingsbetrieb reibungslos weitergeht, wollen wir auf die Ausschreibung der Zeiten verzichten. Dieser Verteilungsplan behält Gültigkeit bis Ende 07.2016. Sollte es Einwände dagegen geben, würden wir die Zeiten für alle neu ausschreiben.

Für die danach folgende Saison muß erneut ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Bitte reichen Sie Ihren Antrag erst nach der Aufforderung im Verbandsmitteilungsblatt ein.

Wichtiger Hinweis: Informieren Sie sich über die Ferienpausen beim Badpersonal.

Verbindlicher Zuteilungsplan ab 01.01.2016

S = Schwimmen, T = Tauchen

Regionalbad	Tag	Übungszeit	Bahnen	BSG'n
Bartholomäus	So --	15.30 – 17.00	2,5 T	NDR
Bille-Bad (Bergedorf)	Di 3.	21.00 – 22.00	4 S	Post Bergedorf, Deutsche Telekom, HASPA
Billstedt	Do 3.	20.50 – 21.40	2 T 1 T	HHA, HWW HHLA
Blankenese	Di	2. 20.00 – 20.50	3 T	Deutsche Bank
		3. 20.50 – 21.40	2 T 1 S	Deutsche Bank Triathlon (Letzter Di im Monat, Taucher 3 Bahnen)
	Fr	18:00 – 20:00	1 S	Triathlon
Bramfeld	Mi 3.	20.50 – 21.40	6 S	Commerzbank, Otto Hamburg, Philips
Bondenwald (Niendorf)	Mo	2. 20.00 – 20.50	2 T	Beiersdorf, NDR
		3. 20.50 – 21.40	4 T	NDR
Rahlstedt	Mi 3.	20.50 – 21.40	2 S	Deutsche Bank
Festland (Altona)	Mi	2. 21:00 – 21:50	2 S	BSV, Pastafrauen, DAL, Signal Iduna, Gard
		3. 21:50 – 22:45	2 S	BSG'n über BSV
St. Pauli	Di 1.	19.00 - 20.00	2 S	SV Rapid
Wandsbek	Di			Deutsche Bank, Vattenfall, SV Signal Iduna, Triathlon, Zoll
		2. 20.00 - 20.50	3 S	Wettkampftraining
		3. 20.50 - 21.40	3 S	Freies Training
Inselpark (Wilhelmsburg)	Do 2.	19.00 - 20.00	4 S	Aurubis, Hapag-Lloyd, APL, SG Stern, BZA Harburg

Angegeben sind jeweils die Wasserzeiten! Die Hallenzeiten beginnen 10 Minuten vorher und enden 10 Minuten später.

Fortsetzung Zuteilung der Schwimmübungsstunden für die Saison bis 31.07.2016

(VB 12 vom 04.12.2015)

SPARTE SCHWIMMEN

Übungsteilnehmer **müssen** im Besitz einer Erlaubniskarte gültiger BSV-Kontrollmarke für 2015/2016 sein und Mitglied in einer BSG sein.

Mit dem Erwerb der Kontrollmarke (durch den Spartenleiter/Spartenbeauftragten) ist der Besitzer berechtigt, während der ganzen Wintersaison BSV-Übungsstunden zu nutzen. Ein zusätzliches Eintrittsgeld entfällt.

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Kontrollmarken sind ein wichtiger Finanzierungsbeitrag für die Verbandsarbeit des BSV. Für denjenigen, der diese Leistungen in Anspruch nimmt, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, seinen finanziellen Beitrag dafür zu leisten. Der Preis einer Kontrollmarke ist im Verhältnis zu der gebotenen Leistung äußerst gering (14 Cent je Übungsstunde). Dennoch empfinden einige Teilnehmer an BSV-Übungsstunden den Preis als überzogen und wollen den Erwerb einer Marke lieber umgehen. Das benachteiligt alle zahlenden Teilnehmer (auch Inhaber von Spielerpässen) und ist gleichsam ein verbandsschädigendes Verhalten.

Es gelten daher folgende Regelungen:

- jeder Übungsteilnehmer muß im Besitz einer Erlaubniskarte mit gültiger Kontrollmarke sein
- Neuzugänge dürfen (ohne Marke) an drei Schnupper-Trainingsabenden teilnehmen
- die Kontrollpflicht ist durch die Übungsleiter auszuüben
- setzt sich eine BSG über die Regelungen hinweg, kann sie zukünftig bei der Vergabe von

Übungsstunden nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Vorgehensweise.

Die Marken kosten 7,00 EURO pro Stück (Einmalbeitrag für durchschnittlich 35 Übungsstunden).

Sie können zusammen mit den Erlaubniskarten in der BSV-Geschäftsstelle, Wendenstraße 120, abgeholt werden. BSG'n, die im Besitz gültiger Schwimmpässe sind, erhalten entsprechend der Anzahl ihrer Pässe eine gleiche Anzahl Kontrollmarken gebührenfrei zugeschickt.

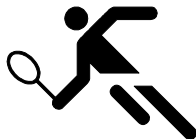
Anfragen dazu richten Sie bitte an den Spelausschuß.

Bitte kleben Sie Ihre Marke in die Erlaubniskarte ein (nicht in den Spielerpaß!).

Hinweis in eigener Sache:

Wir bitten Sie, den Spelausschuß frühzeitig über nicht genutzte Übungsstunden zu informieren. Somit können sie an interessierte BSG'n weitergegeben werden.

Spelausschuß Schwimmen
gez. Andreas Quade, Obmann



**Protokoll der außerordentlichen Spartenleiterversammlung der
Sparte Tennis im
BSV Hamburg, am Donnerstag, den 19.11.15**

Tagesordnungspunkt:

Top 1. Neuwahl des Tennisausschusses

Ralph Wilmans eröffnete um 18:10 die außerordentliche Spartenleiterversammlung. Im Namen des Tennisausschusses begrüßte er die Teilnehmer/-innen ebenso die für Tennis zuständige Sportreferentin des BSV Frau Helga Fülcher. Er bat Frau Fülcher, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle den Dank des Spielausschusses für die Unterstützung bei der Arbeit zu übermitteln.

Es wurde festgestellt, dass die Einladung zu dieser außerordentlichen Spartenleiterversammlung fristgerecht versandt wurde.

Das Protokoll zu unserer letzten Spartenleitersitzung vom 12.02.15. wurde einstimmig verabschiedet.

Die Siegerehrung für die Hamburger Mannschaftsmeister fand in den Räumen des Verbandes statt. Folgende Mannschaften konnten den Titel Hamburger Mannschaftsmeister erringen und die Pokale in Empfang nehmen:

Damen	Signal Iduna 1
Damen 40	Signal Iduna
Herren	OTTO
Herren 40	OTTO
Herren 50	TC Altmühltal
Herren 60	Reemtsma 1
Herren 60 Doppel	Siemens
Mixed	HVB-Club

Zu TOP 1 Neuwahl des Tennisausschusses

Wie der Tennisausschuss schon bei der Versammlung am 12.02.15 mitteilte, steht dieser bei den Neuwahlen am 10.02.2016 für eine weitere Amtsperiode nicht zu Verfügung. Wir haben in der Zwischenzeit mehrere Personen angesprochen mit dem Ziel, diese für die Arbeit im Tennisausschuss zu gewinnen. Leider blieben unsere Bemühungen erfolglos.

Ralph Wilmans wies darauf, dass Nachfolger gefunden werden müssen, damit künftig auch weiterhin Punktspiele durchgeführt werden können. Er fragte die Versammlung, ob diese jemand kennen bzw. Sie selbst bereit sind, diese Arbeit zu übernehmen.

Aus der Diskussion heraus wurde der Tennisausschuss gebeten, die Arbeit kurz zu erläutern. Der Tennisausschuss erläuterte kurz die Arbeit und bot an, die Tätigkeiten auch vor Ort ausführlicher zu erklären. Nach einer weiteren Diskussion wurde der Ausschuss gebeten, die Arbeit und den Arbeitsaufwand schriftlich zu skizzieren.

Als Anlage finden Sie eine Aufstellung der Tätigkeiten des Tennisausschusses incl. zeitlichen Aufwand. Wir möchten darauf hinweisen, dass der zeitliche Aufwand nur geschätzt ist, da wir kein Buch geführt und die Arbeit nach Bedarf durchgeführt haben.

Diverses

Der Tennisausschuss wies darauf hin, dass in der Saison 2016 zwei neue Konkurrenzen eingeführt werden und zwar

Herren 65 und Damen 60 Doppel

Zum Schluss bat Ralph Wilmans die Versammlung noch einmal in Ihren BSG`n/Clubs um Nachfolger für den Tennisausschuss zu werben, Wir möchten darauf hinweisen, das Interessenten nicht Spartenleiter oder Mannschaftsführer sein müssen.

Tennisausschuss
Ralph Wilmans

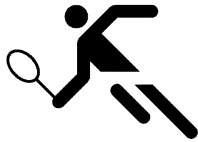
Tätigkeiten des Tennis Ausschusses

1. Ende November Einladung für die Spartenleiterversammlung inklusive Tagesordnungspunkte direkt an die Spartenleiter per E-Mail und für die Verbandsmitteilung und einstellen in die Home Page. Raumreservierung (Raum 17) für die Versammlung.
2. Vorbereitung auf die Spartenleitersitzung .z.B. Bericht über abgelaufene Saison und Vorbereitung auf die neue Saison. Festlegung des Termins für die Pokalübergabe und Reservieren Raum 17.
3. Umstellung auf die neue Saison Zeit ca. **3-4 Stunden**
- 3.1 Ausdruck der Tabellen für die abgelaufene Saison
- 3.2 Jahreswechsel vornehmen laut Handbuch.
- 3.3 Neue Tabellen ausdrucken zur Kontrolle der gemeldeten Mannschaften.
4. Spartenleitersitzung und entsprechendes Protokoll schreiben.
5. Nach Abgabefrist die Mannschaftsmeldungen prüfen, ob alle Mannschaften wieder gemeldet haben. Die in der abgelaufenen Saison teilgenommen haben. Notfalls per Telefon oder E-Mail nachfragen, warum Meldung noch nicht abgegeben wurde. **(Ca. 3 Stunden.)**
- 5.1 Prüfen ob die fehlenden Meldungen vorliegen. Wenn nicht, noch einmal nachhaken.
6. Spieltagwünsche berücksichtigen soweit wie möglich, dann Staffeln bearbeiten lt. Handbuch
Spielpläne erstellen lt. Handbuch und manuelle Änderungen vornehmen. Neue Staffeln ausdrucken und überprüfen, ob alle gemeldeten BSG'n und deren Sonderwünsche berücksichtigt wurden. Spielpläne ins Internet stellen. ca. **10 Stunden**.
- 6.1 Nach Versand, Korrekturwünsche einpflegen.
7. Spielerpässe bearbeiten und überprüfen, ob Spielberechtigung erteilt werden kann.
Bei nicht korrekt ausgefüllten Pässen Rücksprache halten und ggf. zurücksenden.
8. Mannschaftsdaten, Mannschaftsführer und Platzanlagen einpflegen .Ebenso das Adressverzeichnis der E-Mail Gruppe pflegen. Ins Internet stellen. Ca. **5 Stunden**.
9. Überprüfen ob alle namentlichen Meldungen vorliegen ggf. nachfragen. Stichproben vornehmen, ob die Spielberechtigungen korrekt sind. ca. **5 Stunden**
10. Überprüfung der Spielberichte und Eingabe. Ins Internet stellen. (1x wöchentlich)
- 10.1. Spielverlegung soweit gemeldet, in den Spielplan einpflegen und ins Internet stellen.
11. Bei fehlenden Ergebnissen, nachfragen ob und wann das Spiel stattgefunden hat.
12. Vorbereitung für die Pokalverleihung. ca. **5 Stunden**

- 12.1. Überprüfen der Endtabellen.
- 12.2. Einladung für die Meisterschaftsfeier versenden.
- 12.3. Wanderpokale zur Gravur geben, bzw. neu kaufen. Kleine Pokale aussuchen und gravieren lassen.
13. Pokalübergabe ca. **3 Stunden**.
14. Artikel und Bilder von der Pokalübergabe für „Das Betriebssportmagazin“ erstellen. Ebenso den Bericht für die Verbandsmitteilung und unsere Home Page erstellen. Alles an den Verband senden, zwecks weiter Verarbeitung.

Bei den Zeitangaben handelt es sich um Schätzwerte .Alle Tätigkeiten konnten wir nicht mit Zeit bewerten, da es sich teilweise um sporadisch anfallende Tätigkeiten handelt.

20.11.2015



Sparte Tennis

Einladung

zur Spartenleiterversammlung Tennis

am

Mittwoch, den 10.02.2016, 18:00 Uhr,
Raum 17, Wendenstrasse 120

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Bericht über die Saison 2015

TOP 3 Entlastung des Spielausschusses

TOP 4 Neuwahl des Spielausschusses

TOP 5 Vorbereitung auf die Saison 2016

Abgabe Mannschaftsmeldung am 12.02.2016

Verzeichnis Mannschaftsführer 11.04.2016

Namentliche Meldung 11.04.2016

Saisonbeginn 02.05.2016

TOP 6 Diverses

BSV Tennis-Ausschuss

Ralph Wilmans

Endstand Tabellen 2015

Tabellenstand Staffel Damen S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Signal Iduna 1	3	5:1	14:4	28:8	196:103
2	Gruner+Jahr	3	4:2	8:10	17:22	158:166
3	Blau-Gelb/Max-Planck	3	2:4	8:10	17:21	150:174
4	Reemtsma	3	1:5	6:12	13:24	123:184

Tabellenstand Staffel Damen A1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Berenberg	3	5:1	15:3	32:8	227:113
2	Signal Iduna 2	3	3:3	7:11	16:24	167:196
3	Hapag-Lloyd	3	2:4	8:10	17:20	136:142
4	Lufthansa	3	2:4	6:12	14:27	135:214

Tabellenstand Staffel Damen40+ S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Signal Iduna	5	9:1	22:8	47:24	378:300
2	Vattenfall	5	8:2	22:8	42:19	306:217
3	Hauni	5	7:3	20:10	44:26	365:305
4	NDR	5	4:6	15:15	37:33	343:306
5	Ethicon	5	2:8	9:21	23:40	257:299
6	Hapag-Lloyd	5	0:10	2:28	5:56	124:346

Endstand Tabellen 2015

Tabellenstand Staffel Herren S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	OTTO	4	6:2	15:9	31:19	233:180
2	Aurubis	4	6:2	15:9	31:20	238:233
3	Commerzbank	4	4:4	12:12	24:25	216:200
4	Airbus	4	2:6	9:15	20:32	227:270
5	Blau-Gelb	4	2:6	9:15	21:31	217:248

Tabellenstand Staffel Herren A1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Signal Iduna	4	6:2	15:9	32:22	275:239
2	IBM	4	4:4	12:12	27:24	264:227
3	tennis-erfüllung	4	4:4	13:11	27:24	228:223
4	Hauni	4	3:5	10:14	23:30	235:259
5	HHLA	4	3:5	10:14	21:30	201:255

Tabellenstand Staffel Herren A2 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Tchibo	4	7:1	19:5	41:13	304:170
2	Hapag-Lloyd	4	6:2	15:9	32:20	242:194
3	Still	4	3:5	13:11	27:25	225:247
4	Berenberg	4	2:6	7:17	17:35	210:247
5	Reemtsma	4	2:6	6:18	14:38	160:283

Tabellenstand Staffel Herren B1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Lufthansa	3	5:1	13:5	29:13	225:162
2	Blau-Gelb/Max-Planck	3	3:3	10:8	21:18	192:145
3	Ethicon	3	2:4	7:11	14:23	97:163
4	Vattenfall	3	2:4	6:12	15:25	149:193

Endstand Tabellen 2015

Tabellenstand Staffel Herren 40+ S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	OTTO	4	8:0	18:6	37:12	261:183
2	Airbus	4	6:2	18:6	37:15	288:174
3	Vattenfall 1	4	4:4	13:11	28:23	246:215
4	Beiersdorf	4	2:6	10:14	21:29	194:227
5	Haspa	4	0:8	1:23	2:46	91:281

Tabellenstand Staffel Herren 40+ A1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Stern	5	9:1	20:10	49:20	364:228
2	Hapag-Lloyd	5	7:3	21:9	46:27	392:314
3	Flughafen	5	5:5	17:13	37:35	341:322
4	HEK	5	4:6	12:18	26:41	249:319
5	Vattenfall 2	5	4:6	12:18	31:41	304:355
6	Lufthansa	5	1:9	8:22	21:46	246:358

Tabellenstand Staffel Herren 50+ S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	TC-ALTMÜHLTAL	7	14:0	39:3	77:4	448:136
2	Polizei Hamburg	7	12:2	34:8	69:18	466:172
3	DNVGL	7	8:6	26:17	51:37	378:312
4	Vattenfall	7	7:7	19:23	41:49	327:395
5	Sharp 1	7	7:7	18:24	40:50	356:409
6	Beiersdorf	7	4:10	13:29	29:60	293:439
7	Lufthansa	7	4:10	16:27	31:53	286:414
8	Sharp 2	7	0:14	4:38	10:77	170:447

Endstand Tabellen 2015

Tabellenstand Staffel Herren 60+ S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Reemtsma 1	4	7:1	20:4	42:10	287:166
2	Siemens 1	4	6:2	14:10	34:22	289:223
3	Vattenfall	4	4:4	12:12	25:26	214:218
4	Flughafen	4	2:6	10:14	21:32	213:265
5	FueAkBw 1	4	1:7	4:20	12:44	190:321

Tabellenstand Staffel Herren 60+ A1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Lufthansa 1	4	8:0	20:4	43:11	275:134
2	Deutsche Bank	4	6:2	17:7	34:15	243:199
3	SV Rapid	4	2:6	12:12	29:28	257:230
4	Hapag-Lloyd 1	4	2:6	7:17	17:35	205:273
5	Reemtsma 2	4	2:6	4:20	8:42	146:290

Tabellenstand Staffel Herren 60+ B1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Lufthansa 2	4	8:0	21:3	43:8	282:124
2	Hapag-Lloyd 2	4	6:2	20:4	41:9	278:141
3	Haspa 1	4	3:5	10:14	21:28	195:195
4	Still	4	2:6	6:18	13:37	141:257
5	HVB	4	1:7	3:21	7:43	105:284

Tabellenstand Staffel Herren 60+ B2 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Siemens 2	4	8:0	19:5	40:11	283:162
2	Haspa 2	4	4:4	13:11	28:23	235:216
3	FueAkBw 2	4	4:4	11:13	23:27	204:229
4	Signal Iduna	4	3:5	8:16	17:35	212:273
5	Feuerwehr	4	1:7	9:15	19:31	192:246

Tabellenstand Staffel Herren 60+ Doppel S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Siemens	4	7:1	12:4	25:12	199:140
2	Reemtsma	4	6:2	11:5	23:14	186:171
3	Vattenfall	4	3:5	6:10	16:22	174:189
4	Flughafen	4	2:6	5:11	15:24	169:193
5	SV Rapid	4	2:6	6:10	15:22	150:185

Tabellenstand Staffel Herren 60+ Doppel A1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Hauni	3	5:1	9:3	20:8	163:107
2	Sharp	3	4:2	8:4	16:8	108:80
3	Haspa	3	2:4	4:8	10:17	114:133
4	FueAkBw	3	1:5	3:9	7:20	88:153

Endstand Tabellen 2015

Tabellenstand Staffel Mixed S 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	HVB-Club	4	8:0	25:7	53:20	340:255
2	Berenberg	4	6:2	21:11	50:24	400:264
3	Vattenfall 1	4	4:4	17:15	35:36	314:336
4	Blau-Gelb/Max-Planck	4	2:6	8:24	19:49	215:352
5	Hauni	4	0:8	9:23	22:50	257:319

Tabellenstand Staffel Mixed A1 2015

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Siemens	3	6:0	19:5	37:10	268:139
2	Hapag-Lloyd	3	4:2	16:8	33:18	248:194
3	Vattenfall 2	3	2:4	8:16	17:35	177:244
4	Reemtsma	3	0:6	5:19	13:37	163:279

Verbandsmitteilung Nr. 12

54. Jahrgang – 04.12.2015

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



BSV Hamburg e.V.
Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
E-Mail: info@bsv-hamburg.de
Tel.: 040 233 777 / 78 – Fax: 040 233 711

◆ **Spielausschuss Tischtennis**

bsv-hamburg.tischtennislive.de

Nachruf

Unser langjähriges Mitglied der BSG Postamt 2

Arno Manthey

ist am 12.10.2015 im Alter von 77 Jahren gestorben. Arno war seit 1982 Mitglied unserer Tischtennispartei und des BSV Hamburg. Auch ist er viele Jahre im Vereinssport als Spieler und 1. Vorsitzender des Bramfelder TTV aktiv gewesen. Im Raum Hamburg und Umgebung war Arno nicht nur ein erfolgreicher Tischtennispieler, sondern auch ein gerngesehener, kompetenter Gesprächspartner.

Wir behalten ihn für immer in Erinnerung.

BSG Postamt 2

Liebe Tischtennisfreunde,

heute bekommen Sie in 2015 die letzten Informationen über unsere Verbandsmitteilung. Ganz aktuell sind wir für Sie immer in unserem Internetportal TischtennisLive (TTLive).

1. Spielbetrieb 2015 / 2016

Bitte beachten Sie folgende Änderung:

- **Staffel B1** – Die 2. Mannschaft der SG Edeka/Still wurde zurückgezogen. Alle Spiele wurden aus der Wertung genommen

Über Änderungen zu den Spielplänen informieren wir Sie laufend über TTLive auf der Startseite unter der Rubrik „News“ und bei den jeweiligen Staffeln sowie in der Verbandsmitteilung. Sind die Kontaktdaten betroffen, wird im Internet auch die jeweilige Übersicht aktualisiert.

2. Ergebnisdienst

Bitte denken Sie daran, auch die Spielberichte aus den letzten Nachholspielen der Hinrunde rechtzeitig bei TTLive einzugeben. Nach der WOTT 2.12.1.2 können sowohl dem Gastgeber als auch Gast die Punkte aberkannt werden, wenn die Eingabe bzw. die Bestätigung nicht rechtzeitig erfolgt.

3. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2016 des BSV Hamburg

Die nächsten TT-EM finden am **06.02. und 07.02.** in der Sporthalle im Sachsenweg 91 statt. Die Ausschreibung, den Meldebogen und die Helferliste haben Sie mit der VM 11-2015 erhalten. Alle Unterlagen sind auch bei TTLive unter „Vordrucke“ vorhanden.

Die Anmeldungen müssen bis **zum 15.01.2016** in der Geschäftsstelle des BSV Hamburg eingegangen sein.

4. Tischtennis-Mixed-Turnier

Das Turnier in der Sporthalle am Sachsenweg fand mit 46 Damen und 47 Herren statt. Alle Ergebnisse sowie Fotos mit den Siegern sind bei TTLive unter „Archive“ vorhanden.

5. Norddeutsches Städte-Tischtennis-Turnier

In 2016 ist das Turnier am 28.05. in Lübeck.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes – vor allem gesundes – Jahr 2016.

Ihr Spielausschuss Tischtennis